Karrierestart: Die 17-jährige Hanna Kronfeld setzte sich beim großen Model-Contest des Alster-Magazins durch!

Unternehmersgattin Christa Block als Galeristin im Grand Elysée und große Stütze zu Hause.



SUCHEN SIE EINE NEUE ZINSHAUS- ODER WEG-VERWALTUNG?

Dann sprechen Sie uns doch einfach mal an! Wir bieten kompetente und persönliche Betreuung für Ihre Immobilie.



Individualkunden-Center Hamburger Straße

Unsere Beratung ist so individuell wie Ihre Wünsche



Für jeden zweiten Hamburger ist die Haspa die Bank seines Vertrauens – und das aus gutem Grund: die Nähe zu unseren Kunden, persönlicher Service und schnelle, flexible Lösungen sind für uns selbstverständlich.

Mit mehr als 50 Kunden-Centern in und um Hamburg bieten wir Ihnen gemeinsam mit den Unternehmen der Haspa-Finanzgruppe kompetente Beratung und umfassende Betreuung für Ihre Finanzen.

Unsere Beratung ist dabei so individuell wie Ihre Wünsche: Mit unserem ganzheitlichen Beratungsangebot erhalten Sie maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand.

Egal, ob Sie Kapital ertragreich anlegen, Ihre Zukunft absichern oder eine Immobilie finanzieren wollen: Unsere Individualkunden-Betreuer unterstützen Sie bei der Erreichung Ihrer ganz persönlichen Wünsche, Pläne und Ziele.

Besuchen Sie uns doch einfach in unserem Individualkunden-Center oder vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch – auch außerhalb der Öffnungszeiten und auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Im Spezialreport 2009 "Die Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum" liegt die Haspa zum 6. Mal in Folge an der Spitze.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haspa Individualkunden-Center Hamburger Straße Hamburger Straße 39, 22083 Hamburg Telefon 0 40 / 35 79-14 86 Telefax 0 40 / 22 74 87 83

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr Di., Do. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



Not-Ruf

VON WOLFGANG E. BUSS



Wir alle lieben unser Handy! Und es gibt fast niemanden mehr ohne. Wer wichtig ist, hat zwei oder mehr! Wie bitteschön haben wir gelebt, als es nur Festnetzanschlüsse gab, zugeteilt von Beamten der Deutschen Bundespost? Die Älteren werden sich erinnern: Es standen gelbe Häuschen an den Straßenrändern, in denen es fürchterlich

stank und die fast immer demoliert waren. Das Modernste war ein Anrufbeantworter, der im Büro oder zu Hause stand und den man aus dieser stinkenden Zelle abhören konnte. Weltraumtechnik war das damals. Und dann hatten wir Notizbücher, mit denen wir bray unsere Termine verwalteten. Das war's.

Jetzt sind wir langsam im echten Handy-Zeitalter angekommen. Die Grundfunktionen Telefon, SMS, E-Mail, Musik hören, Internet surfen, Video schauen, Videos drehen, Termine verwalten, navigieren per GPS und fotografieren sind etabliert - viele neue werden noch dazukommen. Fernsehen per Handy zum Beispiel, das Handy als Wohnungsschlüssel, Kreditkarte, Pass und Universalfernbedienung. Kurz gesagt, wir haben bald einen schnellen PC in der Tasche.

Wunderbar? Nein! Denn überraschenderweise ist das "Mobile" gar nicht so beliebt - kurz gesagt: Es nervt. Denn es veranlasst seine Nutzer, öffentlich zu performen, will heißen, wichtige Business-Gespräche in aller Öffentlichkeit zu führen, also das Büro an den Straßenrand, in die U-Bahn oder ins Restaurant zu verlegen. Dabei gilt: wichtig aussehen, wichtig reden, wichtig tun. Dabei ist es gleichgültig, ob sie deutsch oder ausländisch reden: Sie nerven einfach. Nicht nur mich, wie jetzt in einer Umfrage ermittelt wurde, sondern 69 Prozent aller Bundesbürger fühlen sich von lauten Telefonaten gestört.

Auch im anstehenden Urlaub ist das Handy Gift. Für 58 Prozent der Urlauber leidet die Erholung, wenn sie das Handy in den Ferien regelmäßig nutzen und nicht ausschalten. Der Faktor Entspannung sinkt für 84 Prozent der Befragten noch erheblicher, wenn man im Urlaub beruflich telefonisch erreichbar ist und E-Mails abruft. 61 Prozent sagen sogar, dass die Urlaubszeit erholsamer war, als man Handy und E-Mails noch nicht im Urlaub nutzte.

Bei fast jedem Vierten sorgt dieser Umstand sogar für Konfliktpotenzial in der Beziehung: 23 Prozent bekommen Streit mit dem Partner, wenn sie während des Urlaubs das Handy für die Firma nutzen. Das allerdings hat sich noch nicht überall herumgesprochen, denn 34 Prozent verbringen laut Umfrage während ihres Urlaubs beruflich Zeit mit Handy oder E-Mail.

Wie schön, als man damals in die stinkigen "gelben Häuschen" musste, um den Chef zu erreichen - da gab es die schöne Ausrede: Die Telefonzelle war kaputt!

Auffallend im öffentlichen Leben heute: Schauten die Menschen früher einfach in die Gegend, sind sie heute mit ihrem Handy beschäftigt. Überall, nicht nur an Bushaltestellen, sind sie aktiv - wenn nicht telefonierend, dann wenigstens tippend.

Am "beliebtesten" sind aber Veranstaltungsbesucher: Genau an einer leisen Stelle des Abends ein unsäglicher Klingelton (wer hat eigentlich solchen Geschmack?), hektisches Suchen in Hand- oder Jackentaschen wird während des Klingelns ausgelöst, um dann zu sagen: "Ich kann jetzt nicht sprechen ... was? ... nein, jetzt nicht...". Boaaa, das geht gar nicht!

Darum sende ich jetzt an alle den Notruf raus: "Bitte achtet auf Eure Mitmenschen, wenn Ihr telefoniert, lernt, das Handy rücksichtsvoll zu nutzen."



auch Barankauf

Exklusive Leuchten

Antiklampen und Schirmanfertigung

Stilleuchten Götzl

in 22145 Hamburg-Rahlstedt · Fasanenweg 2

BAB-Abf. Stapelfeld, Nāhe U-Bhf. Berne Telefon: 040/644 85 79 - Fax: 040/644 75 12

Miss seconda

Wenn Second Hand First Class sein soll, Designer-Mode zu Top-Preisen!

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 11-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr Oberstr. 1, 20144 Hamburg, Tel.: 4227935

Gefahr für Ihre Erbschaft?

Testamentsberatung Nachlassabwicklung Patientenverfügung Hinterbliebenenbetreuung

Anwaltskanzlei an der Moorweide

RA Sven Kraglund Moorweidenstr. 8 • 20148 Hamburg Telefon: 440421 / www.erbe-sichern.de



GAEDKE

GRANIT MARMOR SANDSTEIN



GESTALTEN MIT NATURSTEIN

Bäder • Küchen Fußböden • Terrassen • Treppen

Poppenbütteler Chaussee 81 • 22397 Hamburg-Duvenstedt Telefon 607 66 00 • Fax 60 76 60 14 info@gaedke-naturstein.de • www.gaedke-naturstein.de

Intelligente Haustechnik Elektroarbeiten Beleuchtung

- Gebäude-Systemtechnik
- **EDV-Netze**
- Kommunikation
- Antennen-Anlagen
- ➤ E-Check

SOFORT-SERVICE • STÖRUNGSDIENST • REPARATUREN



Gesund werden gesund bleiben!



Wo finde ich den Arzt meines Vertrauens?

Wie werde ich gesund? Wie kann ich gesund bleiben?

Diese wichtigen Fragen unserer Zeit bewegen auch die Menschen an der Alster und im Alstertal. Viele Patienten in diesen Teilen Hamburgs sind in der glücklichen Lage, sich ihren Arzt und Therapeuten als Privatversicherte aussuchen zu können.

Was ist DR.ALSTER?

In den neuen Heften DR.ALSTER und DOC.ALSTERTAL informieren Ärzte und Experten über Krankheiten, Symp-tome und Therapien. Der Ratgeber Gesundheit behandelt Themen wie Herz-Kreislauf, Diabetes, Atemwege, Haut, Krebs ebenso wie "Gesund abnehmen" oder Ratschläge für Senioren. Das Thema Ärztesuche "in der Nachbarschaft" steht im Vorderarund der neuen Hefte.

Sind Sie engagierter Arzt oder Therapeut

und möchten mitwirken? Rufen Sie Frau Barbara Passarge von DR.ALSTER an: Tel. 538 9 300. Oder schreiben Sie uns eine Mail an redaktion@alster-net.de.



Das Alster-Magazin traf Frank Schira, CDU-Fraktionsvorsitzender, auf dem Isemarkt. Seite 14

Magazin

- Kolumne
- Das New Faces-Finale und dessen strahlende Siegerin
- Charity-Dinner für ein UNICEF-Schulen-Projekt in Afrika
- 10 Christa Block privat in ihrer Galerie im Grand Elysee und zu Hause

- 12 Nachbetrachtung: Fotos zur deutschen Einheit
- 13 Über die Himmelsscheibe von Nebra im Planetarium
- 14 Frank Schira, CDU-Fraktionsvorsitzender, im Interview und auf dem Isemarkt
- 16 "Das kleine Herz im Zentrum": Spendengala für die Herzklinik des UKE
- 18 "Drachenboot Cup" der Michael Stich Stiftung auf der Binnenalster
- 20 Tennis am Rothenbaum: Interview mit Michael Stich und Kartenverlosung





Das Alster-Magazin war zu Gast bei der Unternehmersgattin und Galeristin Christa Block. Seite 10



Hanna Kronfeld (17) gewann den Modelvertrag des New Faces-Contests 2009. Seite 6

- 23 Geplant: Preis für engagierte Jugendliche auf dem Hamburger Herbstempfang
- 24 Neues auf AlsterTV, dem Fernsehportal des Alster-Magazins
- 25 Kultur rund um die Alster
- "Captain's Club": Musikprojekt an der Alster entstanden
- Kulturvielfalt: Sommerfest auf Kampnagel

Winterhude

27 Protest: Mahnwachen vor dem iranischen Konsulat

Eppendorf

28 Karten für "Salut Salon" im Thalia Theater zu gewinnen

Service

- 32 Uhlenhorst-Special
- Neues aus der Geschäftswelt
- 36 Alster med
- 38 Der Gesundheitsratgeber
- Summer in the City
- 44 Immobilien
- 47 Senioren
- 49 Sudoku
- 50 Kleinanzeigen/Impressum

Designermode gesucht!

Direkter Ankauf - Barzahlung sofort

Wir kaufen Damen- und Herrenbekleidung von privat und gewerblich. Gern auch ältere Modelle, neu und gebraucht.

Jil Sander · Boss · Escada etc.!

Wir holen auch ab!

Second Herzog

Di / Do 11-17 Uhr • Lehmweg 35 • 20251 Hamburg • Tel.: 87 88 28 93

Handy 0177 / 85 05 555 • www.secondherzog.de







Die Siegerin unseres Modelcontests New Faces 2009 steht fest!

New Faces-Finale

Die neun Finalistinnen von 15-22 Jahren traten beim New Faces-Finale am 21. Juni im AEZ auf dem Laufsteg "gegeneinander" an, doch nur ein Mädchen konnte den Modelvertrag gewinnen! Die Siegerin ist Hanna Kronfeld (17).

Wir suchen dein Gesicht!

new

tinnen auf der Bühne des Modelwettbewerbs New Faces 2009 des Alster-Magazins in Zusammenarbeit mit der Modelagentur Body & Soul sowie dem AEZ. In den letzten Monaten durchliefen die Mädchen verschiedene Stufen des Modelcontests. Zuvor bewarben sie sich beim Casting, um nach der Vorauswahl zum offiziellen Fotoshooting eingeladen zu werden. Geschminkt, gestylt und frisiert wurden sie fotografiert, um mit ihren Porträtbildern auf Plakaten und Online-Plattformen zum Voting aufzurufen. Die ausgefüllten Votingkarten trugen zur Entschei-

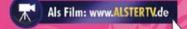
Aufgeregt saßen

die neun Finalis-

dung der vierköpfigen Jury beim Finale am 21.06. bei. Der Centermanager Karsten Bärschneider führte durch das Programm, bei dem sich jede der neun Finalistinnen persönlich vorstellte. Danach überzeugten sie auf dem Laufsteg. Die Jury setzte sich aus Pia Kohles, Agenturchefin von Body & Soul, Wolfgang Buss, Verleger des Alstertal-Magazins, Michele Grasso, Inhaber von Mi-To Hairgroup, und Kirk Lütten, Chef der Werbeagentur CLWA, zusammen. Sie wählten die drei Schönsten aus: Den dritten Platz belegte Johanna Klimpel (22), den zweiten Platz erreichte Madeleine Puers (19) und den Sieg holte sich Hanna Kronfeld (17). Alle Finalistinnen erhielten einen Blumenstrauß sowie Gutscheine

von MeridianSpa, doch nur die Siegerin durfte den Modelvertrag bei Body&Soul unterzeichnen. "Dabei wollte ich mich eigentlich zuerst gar nicht bewerben, doch weil meine Freundin auch teilnahm, ließ ich mich überreden", so die zarte Blondine. Denn eigentlich besucht die 17-jährige Abiturientin die Toni-Jensen-Schule in Kiel. Um sich fit zu halten, geht sie in der Ostsee schwimmen, mit ihrem vierbeinigen Freund spazieren, Rad fahren sowie joggen. Ihr Lieblingsgericht Nudeln mit Pesto lässt sich die 1,74 cm große Sportskanone mit einem Ginger Ale genussvoll schmecken. Entspannen kann sie bei der Fernsehserie O.C. California, deren Schauspielerin Mischa Barton das heimliche Vorbild von Hanna darstellt. Jetzt könnte auch der Kielerin eine Karriere bevorstehen; die Siegerin Carina Tank von New Faces 2008 macht es vor: Sie modelt zurzeit in Mailand. "Natürlich würde ich mir eine Modelkarriere wünschen, doch eines meiner Ziele ist auch, nach meinem Abitur Tiermedizin zu studieren und irgendwann einmal die ganze Welt zu bereisen."

Anna-Lena Ehlers

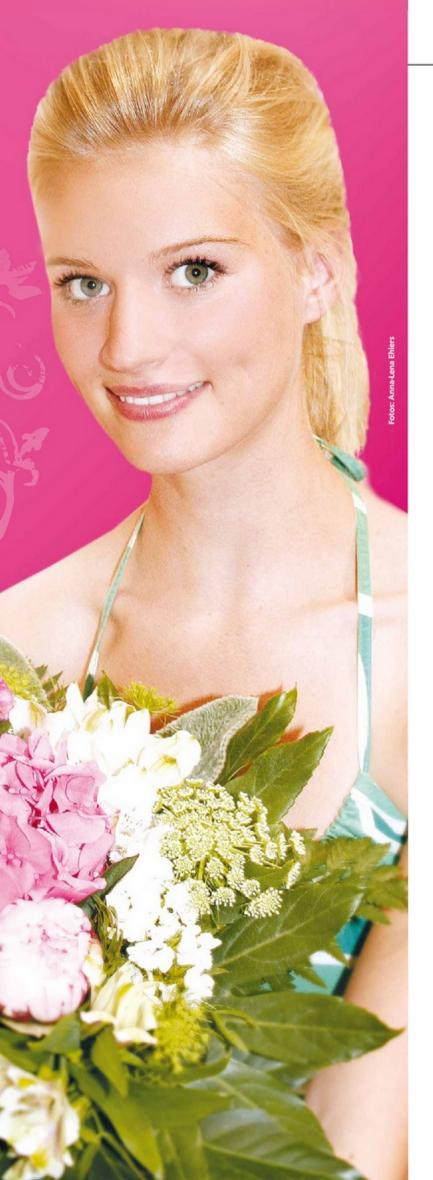


Die 17-jährige Siegerin Hanna Kronfeld überzeugte die Jury aufgrund ihrer natürlichen Ausstrahlung.



Die Teilnehmerinnen, die Jury und Veranstalter: Pia Kohles (5. v.l.), Michele Grasso (8. v.l.) Wolfgang E. Buss (9. v.l.), Kirk Lütten (10. v.l.) und Karsten Bärschneider (3. v.r.) des Modelcontests.





Schlemmen auf Anzeige der neuen Sommerterrasse





Genießen Sie im Ristorante Taormina in Barmbek, Fuhlsbüttler Str. 227, italienische Köstlichkeiten auf der neu und modern gestalteten Sommerterrasse. In einer typisch italienischen, familiären Atmosphäre servieren Ihnen die Inhaber Giuseppe und Marco von Mo.-Sa.12 bis 23.30 Uhr delikate Spezialitäten so ist beispielsweise die Dorade (400 g) wahlweise mit Salat oder Gemüsebeilage für 17,50 € ein wahrer Genuss. Für alle Fleischgenießer empfiehlt sich das hausgemachte Salsicia (italienische Wurst mit einem Hauch von Fenchel) in Weißweinsoße für 15,50 €. Aber auch die Pasta der Saison sollten Sie nicht verpassen-aktuell auf der Karte: Penne mit Pfifferlingen für 11,50 € oder

Tagliatelle mit schwarzem Trüffel für 13,50 €. Abgerundet wird der kulinarische Genuss mit dem richtigen Tropfen: Angefangen bei sizilianischen Weinen (Nero d'Avola-Syrah für 15,95 € oder Camelot Sicilia für 55 € von Firriato) über toskanische Weine (Le Volte und Bolgheri für je 39,95€) bis hin zu Antinori-Klassikern (Villa Antinori Rot 2005 für 29,95 €) – das umfangreiche Weinsortiment lässt gewiss keine Wünsche offen. Aber auch die Bambini kommen nicht zu kurz: Alle Nudel- und Pizzagerichte erhalten Kinder bis zu 12 Jahren als kleine Portion für 2,50€. Tipp: Probieren Sie von Mo.-Sa.12 bis 17 Uhr den leckeren Mittagstisch für 4,95 €. Sonntags ist Ruhetag. Infos unter Tel.: 61 69 09.



Erhielt als erster Chor den renommierten Ritterpreis: der Knabenchor St. Nikolai. Foto: Roßbach

Hamburger Knabenchor erhält Ritter-Preis

Der diesjährige Preis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung geht an den Hamburger Knabenchor St. Nikolai. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wird von der Stiftung für "besonders herausragende Leistungen" vergeben. Der Knabenchor ist der erste Chor, der mit der Auszeichnung bedacht wurde. Der Chor wurde 1960 als Knabenchor des Norddeutschen Rundfunks gegründet. Seit 1967 ist er als eingetragener Verein mit der Kirche St. Nikolai verbunden. Mit geistlichem und weltlichem

Repertoire gab er seitdem Konzerte, nahm Schallplatten auf und reiste um die Welt. 1991 wurde Rosemarie Pritzkat Chorleiterin und baute eine Knabenchorschule auf, in der mittlerweile etwa 100 Sänger singen.

Erst im April dieses Jahres bot der Knabenchor Bachs Opus Magnum, die dreistündige "Matthäuspassion", dar. Anlässlich der Preisverleihung wird der Hamburger Knabenchor St. Nikolai am 3. November 2009 ein Konzert in der Laeiszhalle geben.



Hat angeblich mal den Hamburger Viermaster gesehen: Malte Pittner. Foto: M. Pittner Um Sehnsucht, Herzschmerz und das Meer geht es im neuen Tonträger des Harvestehuder Labels ferryhouse productions. Auf "Bis ans Ende der Welt" präsentiert der "Captain's Club", bestehend aus Künstlern wie Laith Al-Deen und Nena, alte Seemannslieder in neuem Gewand. Das Alster-Magazin sprach mit Malte Pittner und OleSoul, zwei Mitgliedern dieses exklusiven Clubs.

Das Wetter an der Alster ist an diesem Morgen hervorragend. OleSoul schaut auf das Wasser hinaus und nickt. "Das ist Hamburg!", sagt er. OleSoul muss es wissen, schließlich wohnt er schon ein Leben lang in der Stadt. Die typischen alten Shantys und Seemanns-Schlager sind ihm daher nicht fremd.

"Man ist ja als Hamburger mit dieser Thematik großgeworden", sagt auch Malte Pittner. Das frühere Deichkind-Mitglied hat auf der Platte den altehrwürdigen "Hamborger Veermaster" neu vertont. Er sei nie aktiv zur See gefahren oder so, sagt Pittner, die Musik gefalle ihm aber auf jeden Fall. Maltes "Veermaster" gehört zu den flotteren Nummern der Platte, was vor allem an der Snare-Drum liegen dürfte, die an Marschmusik erinnert. Er wollte unbedingt genau so einen Rhythmus haben, erklärt Malte, doch der Drummer im Studio war ein echter Rocker und musste daher passen. Zum Glück stellte sich heraus, dass ein Studiomitarbeiter früher Mitglied einer Schützenkapelle gewesen war. Schnell wurden ihm die Schlagstöcke in die Hand gedrückt, und er spielte die Spur authentisch ein.

OleSoul schlug eine andere Route ein. Er schrieb kurzerhand selbst einen themenbezogenen Song, der schließlich Titellied und erste Single der LP wurde: die groovende Ballade "Bis ans Ende der Welt".

"Was ist das eigentlich für ein Genre?", wollte Produzent Franz Plasa von Ole wissen, als er die erste Version von "Bis ans Ende der Welt" ins Studio brachte. "Containerhafen-Soul!", soll Ole geantwortet haben.

Im zugehörigen Video gehen die "All-Stars" gemeinsam auf Bootsfahrt. "Hat Spaß gebracht, die Zusammenarbeit", meint Malte. Ole findet besonders bemerkenswert, dass die Mitglieder des "Captain's Club", von der Berliner Punkband El*ke bis zu Laith Al-Deen, so unterschiedliche Musiker sind, aber dennoch einander – und die alten Lieder – verstanden haben. "Musik lässt ja ohnehin die Grenzen verschwimmen", sagt Ole, "und ich glaube, wenn ein Musiker sich nicht selbst mit seiner eigenen Coolness im Weg steht, dann kann man eigentlich alles machen. "Ein erneutes Zusammentreffen des "Captain's Club" wäre durchaus möglich, meinen die beiden. Wann und in welcher Form das geschieht, steht aber noch nicht fest. Malte weiß allerdings schon, was er gerne als nächstes singen würde: "Alle die mit uns auf Kaperfahrt fahren". Was sonst? Christian Luscher

Das ist der Captain's Club:

Die Musiker, die auf der CD "Bis ans Ende der Welt"
alte Seemannslieder neu vertont haben, kommen
aus den unterschiedlichsten Genres. Der Club besteht
aus: Laith Al-Deen, Max Mutzke, Nena, El*ke, The Paces, Diane
Weigmann, Pohlmann, Paulsrekorder, Kim Frank, Malte Pittner,
Keimzeit, Jan Plewka und OleSoul. Die von Franz Plasa produzierte
Platte ist bei ferryhouse productions erschienen.



Das Haspa-Team im Individualkundencenter Barmbek: Nicola Zobel, Sabine Molkenbuhr, Katja Weidemann, (vorne v.l.), Peter Schulz, Christian Hillmer, Jan Bastian, Oliver Schmatz, Michael Engel (hinten v.l.).

Haspa Individualkundencenter

Barmbek feiert sein 10-jähriges Bestehen

Der Haspa in der Fuhlsbüttler Straße 145 in Barmbek darf gratuliert werden: Bereits seit 10 Jahren bieten die Betreuer des Individualkundencenters vor Ort ihren vermögenden Privatkunden mit komplexen finanziellen Fragen eine optimale Beratung. Neben reinen Anlageaspekten stehen dabei auch steuerliche und rechtliche Rahmendaten im Fokus.



Die Centerleiterin Nicola Zobel sieht die Stärke ihres Teams vor allem auch in der Nähe zum Kunden. "Wir möchten uns bei unseren Kunden bedanken, die meisten halten uns schon seit Jahren die Treue. Das bestärkt uns in unserer Philosophie des menschlichen Banking bei der Haspa. Nichts geht über die Be-

treuung vor Ort, denn nur durch ein persönliches Gespräch können optimale Lösungen gefunden werden."

Das Haspa-Team im Individualkundencenter freut sich, gemeinsam mit den Kunden individuelle, auf die persönlichen Bedürfnisse und Wünsche zugeschnittene Lösungen zu entwickeln.

Individualkunden-Center Barmbek

Fuhlsbüttler Straße 145, 22305 Hamburg Tel.: (040) 35 79-9269





Eine starke Frau!

Christa Block ist eine vielseitige Frau: Als Gattin stand und steht sie seit 39 Jahren dem Hotelier des Grand Elysee und Steak-Haus-König Eugen Block unterstützend zur Seite, fördert als Galeristin Künstler und steht als liebevolle Oma zu Hause ihre Frau. Das Alster-Magazin besuchte die Unternehmersgattin in ihrer Galerie im Grand Elysee und privat zu Hause.



Früher war die Kunstliebhaberin Christa Block selbst als Malerin aktiv.

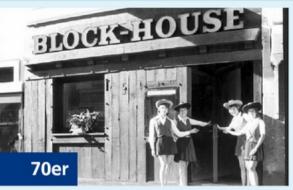


Das Ehepaar Block unterstützt mit ihrer Galerie regionale Künstler.



Bereits 1976 kaufte Familie Block dieses idyllische Anwesen im Alstertal.

Die letzten drei Jahrzehnte in Bildern:



Christa Block vor dem ersten Block House in der Dorotheenstraße (zweite v.l.).



Schon als junge Frau hilfsbereit und fleißig (li.).



Ihre Familie hat oberste Priorität, als Mutter und Hausfrau gab sie ihren Kindern Ruhe und Geborgenheit und stand ihrem Mann immer zur Seite.



Das seit fast 40 Jahren verheiratete Ehepaar Christa und Eugen Block mit ihren Kindern Philipp, Christina und Dirk (v.l.).

hrista Block ist eine leidenschaftliche Kunstliebhaberin, die ihre Passion zum Beruf gemacht hat. Denn mit ihrer eigenen Galerie im Grand Elysee verleiht sie dem Hotel seit 1985 ihre ganz persönliche Note und hat zu jedem ihrer ausgestellten Kunstwerke eine besondere Beziehung. "Die Kunst muss man aus dem Bauch heraus betrachten, denn jedes Werk hat seine eigene emotionale Geschichte und deshalb entscheidet man den Kauf des Exponats aus dem Gefühl heraus. Man sollte sich immer fragen, ob die Geschichte einen anspricht und berührt. Es ist gar nicht mal so wichtig, ob das Werk viel oder wenig kostet." Früher war die Unternehmerin selbst malerisch aktiv, heute ist sie eher passiv in diesem Genre tätig und unterstützt die regionalen Künstler, die in regelmäßigen Abständen ihre Werke und Malereien für jeweils zwei Monate ausstellen können. Denn der Unternehmerin liegt nicht nur der eigene wirtschaftliche Erfolg, sondern die Förderung junger Künstler am Herzen, und deshalb ist sie besonders stolz auf den "Elysee-Preis". "Diesen mit 10.000 Euro dotierten Preis verleihen wir alle zwei Jahre an Studenten der norddeutschen Kunsthochschulen. Er soll ihnen vor allem den Einstieg ins Berufsleben erleichtern", so die engagierte Kunstliebhaberin.

Beruflich wie privat ist die sympathische Hamburgerin auf ganzer Linie erfolgreich und lebt seit fast 40 Jahren in einer harmonischen Ehe. Kennengelernt hat sich das Ehepaar Block Ende der 60er-Jahre im "Haus Vaterland", einem damaligen Restaurant am Ballindamm. Damals war Eugen Block dort als Direktionsassistent angestellt und die junge Christa Gast. Ein bisschen ähnelt es einem Märchen, denn es war Liebe auf den ersten Blick, und kurze Zeit später folgte die Hochzeit sowie der Umzug in ihre erste Wohnung nach Winterhude. Diese Wohnung diente damals auch als erstes Block House-Restaurant, welches noch bis zum heutigen Tage an gleicher Stelle existiert. Rückblickend erzählt uns die ehrgeizige Unternehmerin: "Wir hatten kein Geld, aber eine Idee und waren auf geliehenes Geld sowie Bürgschaften angewiesen. Es war keine leichte Zeit. Unser Umfeld glaubte nicht daran, dass wir unser Vorhaben erfolgreich realisieren können. Denn der "Steakteller" war zur damaligen Zeit einfach sehr ungewöhnlich." Doch das Ehepaar Block ließ sich nicht unterkriegen, gemeinsam hielten sie an ihren Zielen und Träumen fest. Mit strahlenden Augen erzählt sie weiter: "Jeder Mensch benötigt einen Partner an seiner Seite, der zu einem steht. Ich hatte immer ein offenes Ohr für meinen

Mann und hörte mir gerne stundenlang seine Ziele und Visionen an. So übernahm ich auch gerne in den ersten Jahren die Buchhaltung des Restaurants.

Als dann aber unser erstes Kind – Christina – zur Welt kam, widmete ich mich mit Freude dem Mutterdasein", erinnert sich die fürsorgliche Christa Block. Die freie Zeit nutzte die Familie gerne für einen Ausflug ins ländliche Alstertal. "Während eines solchen Familienausflugs standen wir eines Tages vor einem kleinen Holzhaus. Wir träumten davon, Eigentümer dieses wunderschönen Anwesens zu werden. Einige Jahre später lasen wir zufällig eine Annonce, in der genau das Grundstück zum Verkauf stand. Die damalige Besitzerin schloss uns ins Herz, und so kauften wir 1976 unser geliebtes Grundstück, wo wir bis zum heutigen Tag leben."

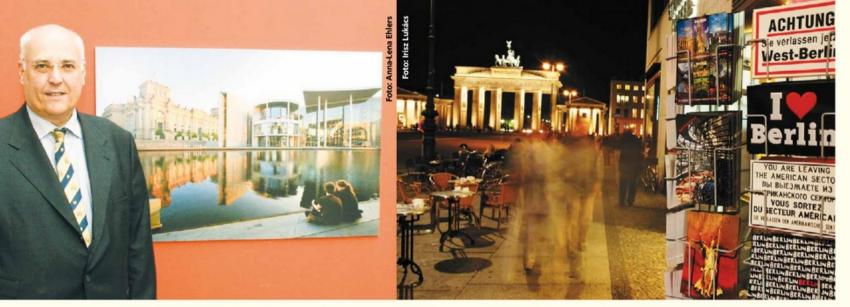
Die Familie hatte nicht nur auf privater Ebene ihre Wünsche erfüllt, sondern realisierte gleichzeitig auch ihre beruflichen Visionen. Heute gehört Eugen Block zu den erfolgreichsten Hamburger Unternehmern. Eines hat sich bis heute nicht verändert: Die Familie steht für die Blocks immer noch an oberster Stelle. "So gibt es jeden Mittwoch einen Oma-Tag", berichtet der Familienmensch Christa Block und fügt hinzu: "Da hole ich meine Enkelin Johanna erst einmal vom Kindergarten ab und anschließend verbringen wir den ganzen Tag zusammen. Da kann ich ihr kaum einen Wunsch abschlagen, wie zum Beispiel Geschichten vorzulesen, gemeinsam zu malen, zu singen und zu tanzen oder ihr das Lieblingsgericht zuzubereiten - Spiegelei mit Schwarzbrot." So ist Christa Block: bodenständig, engagiert und fürsorglich.

Jeannine Ehmsen, Christiane Kaufholt





Christa Block im Interview mit unserer Redakteurin Jeannine Ehmsen.



Fritz Horst Melsheimer, Vorstandsvorsitzender der Hanse Merkur Versicherungsgruppe, steht vor dem Siegerbild. Die Fotojournalisten haben oft Altes mit Neuem in den Motiven vereint, um die Veränderungen der letzten 20 Jahre zu dokumentieren.

Ein Augenblick Deutschland

Im Atrium der Hanse Merkur fand gerade die internationale Fotoausstellung "Ein Augenblick Deutschland" statt. Die Exponate entstanden im Rahmen eines weltweiten Fotowettbewerbs, dessen Hauptsponsor die Hanse Merkur Versicherungsgruppe war. Das Alster-Magazin sprach mit Fritz Horst Melsheimer, Vorstandsvorsitzendem der Hanse Merkur Versicherungsgruppe, über diese Ausstellung.

Alster-Magazin: Was hat der Hanse Merkur Versicherungsgruppe daran gelegen, Hauptsponsor des Wettbewerbs zu sein?

Fritz Horst Melsheimer: Zunächst sei gesagt, dass die Deutsche Zentrale für Tourismus Veranstalter des Fotowettbewerbs wie dieser Ausstellung ist und uns als deutscher Reiseversicherer ist viel daran gelegen, auch etwas zum Tourismus beizutragen. Außerdem fühlen wir uns als Unternehmen dem Gemeinwohl sehr verpflichtet. Es ist wichtig, dass wir als Volk uns mit unserer Identität und Geschichte bewusst auseinandersetzen. Der Fall der Mauer

ist zweifelsohne ein ganz besonderes historisches Ereignis, was sich kaum besser dokumentieren lässt als mit Fotos, denn Bilder sagen – wie es so schön heißt – mehr als tausend Worte. Insofern unterstützen wir dieses und derartige Projekte sehr gern.

AM: Was erwartet den Besucher auf dieser Ausstellung, die durch insgesamt rund 20 Länder geht?

FHM: Zu sehen sind insgesamt 93 Fotoarbeiten von 31 Bildjournalisten aus 18 europäischen Ländern sowie aus den USA und Japan. Die Motive der Werke dokumentieren nicht nur die Veränderungen, die sich in den letzten 20 Jahren seit dem Mauerfall für Deutschland ergeben haben, sondern auch wie der einzelne Journalist den Mauerfall in Erinnerung behalten und wie er Deutschland wahrgenommen hat, als er es anlässlich dieses Wettbewerbs bereiste.

AM: Welche Fotoreportage gefällt Ihnen am besten?

FHM: Das Siegerbild von dem italienischen Journalisten Gianluca Satoni gehört zu meinen persönlichen Favoriten. Aber ich finde auch die anderen prämierten Arbeiten sehr gelungen und interessant.

AM: Welche Erinnerungen verbinden Sie mit dem Mauerfall? FHM: Als die Mauer 1989 fiel, war

ich auf Fuerteventura im Urlaub und die Berichtserstattung über dieses Ereignis erreichte mich leider zeitlich verzögert – zumal es Kommunikationsmedien wie Mobiltelefon oder Internet auch noch nicht gab. Anfänglich dachte ich sogar, dass die Nachricht, die Mauer ist offen, ein Scherz sei, so unvorstellbar erschien mir das. Zurück in Hamburg ist mir das Bild von den zahlreichen Trabis, die durch unsere Straßen fuhren, bis heute in fester Erinnerung geblieben. Christiane Kaufholt

Alle Fotos der Ausstellung zu sehen unter www.deutschlandmotive.de!





Der verschlüsselte Himmel

1999 begeisterte eine archäologische Sensation die Fachwelt: "Die Himmelsscheibe von Nebra". Verblüfft erkannten Wissenschaftler, dass auf der 3600 Jahre alten Bronzescheibe das astronomische Wissen der Menschen der Bronzezeit verschlüsselt ist. Auch der Physiker und Astronom Rahlf Hansen vom Planetarium Hamburg war maßgeblich an ihrer Entschlüsselung beteiligt.



Fand des Rätsels Lösung: Astronom Rahlf Hansen vom Planetarium Hamburg.

Alster-Magazin: Was sieht man auf der Scheibe? Rahlf Hansen: Jeder Laie erkennt sofort Sonne, Mond und Sterne. Die Sterne sind gleichmäßig verteilt, bis auf die kleine Ansammlung mit einem Stern in der Mitte und sechs drum herum. Diese Rosette soll die Plejaden darstellen – eine auffällige Ansammlung im Sternenbild Stier. AM: Was genau bedeutet die Anordnung der Himmelsobjekte auf der Scheibe?

RH: Sie sagt zunächst nichts Konkretes aus. Die Mondsichel z.B. zeigt falsch herum. Es ist ein abstraktes Bild – vergleichbar mit einem Verkehrsschild. Nach meiner in Fachkreisen anerkannten Interpretation der angeordneten Symbole ist in der Himmelsscheibe eine Schaltregel verschlüsselt dargestellt, die den damaligen Menschen eine Verknüpfung von Mond- und Sonnenkalender erlaubte.

AM: Was macht diesen Fund so einzigartig?

RH: Es ist eben dieses erstaun-

liche Wissen, das auf der Scheibe verewigt ist. So etwas hat man in Mitteleuropa zu dieser Zeit gar nicht erwartet - eher aus dem Orient: Dort gab es schon sehr früh hohe Kulturen. Ich gehe davon aus, dass dieses verschlüsselte Wissen der Scheibe von dort stammt. Meine Erklärung: Da die Scheibe aus Bronze ist und Zinn als Legierungszusatz benötigt wurde (Zinn gibt es nur an wenigen Orten in der Welt), ist mit den Zinnhändlern wahrscheinlich auch das Wissen über die Führung eines Kalenders mit nach Europa gewandert. Marisa Knierim

Nähere Informationen finden Sie unter www.planetariumhamburg.de/sterne/nebra.

Veranstaltungs-Tipp:

Reisen Sie durch Zeit und Raum, begegnen Sie rätselhaften Kultstätten unserer Ahnen. Folgen Sie Archäologen und Astronomen und entschlüsseln Sie mit ihnen die berühmte "Himmelsscheibe von Nebra", die wohl älteste konkrete Darstellung des gestirnten Himmels: Das Planetarium Hamburg zeigt fast täglich die 360 Grad Sternenreise "Die Macht der Sterne". Tickets unter Tel.: 428 865 210 oder www.planetariumhamburg.de





"Stadtbild sichern"

Frank Schira, Fraktionsvorsitzender der Hamburger CDU, besuchte im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Fraktion in Aktion" alle 17 Hamburger Wahlkreise, um mit Bürgern vor Ort ins Gespräch zu kommen. Das Alster-Magazin war auf dem Isemarkt dabei und sprach mit dem 45-jährigen Politiker über Wirtschaftsförderung und den Uni-Umzug.

Alster-Magazin: Das Motto der aktuellen "Fraktion in Aktion"-Runde lautet "Wohnungen, Märkte und Parks – Lebensqualität bewahren". Was unternimmt die CDU in den Stadtteilen Rotherbaum und Harvestehude, um dieses Ziel zu realisieren?

Frank Schira: Die CDU im Bezirk Eimsbüttel hat sich eingesetzt für eine Aufwertung der Parkanlagen, den verstärkten Einsatz des bezirklichen Ordnungsdienstes im Alstervorland, die Bestands-

erhaltung und Pflege der Quartierparks und die Umgestaltung des Hallerplatzes. Wir wollen alle Wochenmärkte im Bezirk erhalten, wir sind gegen weitere Gebührenerhöhungen und für die Sicherung einer vernünftigen Personalausstattung für die bezirkliche Betreuung der Händler. Wir wollen eine intensive bürgerorientierte Planung zusammen mit engagierten Anwohnern so wie z.B. bei dem neuen Wohnen am früheren Bundeswehrstandort Sophienterrasse und der Konversion der ehemaligen Standortkommandantur. Verdichtung hat für uns Vorrang vor Neuausweisung. Wir setzen auf die Erhaltung und Sicherung des Stadtbildes in Harvestehude und Rotherbaum sowie seiner gestaltenden Gebäude und Freiräume.

AM: Nach der Unterstützung für das Versandhaus Quelle ging die Diskussion um Staatskredite für angeschlagene Unternehmen in die nächste Runde. Was passiert, wenn sich große Hamburger Firmen melden?

FS: Bei jeder Art von öffentlicher Unterstützung für Unternehmen bewegen wir uns auf einem sehr schmalen Grat zwischen Staatseingriff und den freien Kräften des Marktes. Die Erfahrung der vergangenen Jahrzehnte hat gezeigt, dass kein Staat Unternehmen, die sich am Markt nicht mehr behaupten können, auf Dauer am Leben erhalten kann. An diesem Versuch ist der gesamte ehemalige Ostblock gescheitert.

Wir prüfen bei jedem Unternehmen, das uns um Hilfe bittet, wo die Ursache für eine finanzielle Schieflage liegt. Das geschieht seit vielen Jahren regelmäßig und von der Öffentlichkeit unbemerkt in der Kreditkommission.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise haben wir die Möglichkeiten, Hilfestellung zu leisten, erheblich ausgeweitet. Wir unterstützen beispielsweise zur Sicherung der Arbeitsplätze die Qualifizierung der Mitarbeiter bei betrieblichen Umstrukturierungen.

Wir werden aber nicht um jeden Preis und in jedem Fall Steuerzahlergeld als Überlebenshilfe für Unternehmen bereitstellen. AM: Ähnliches betrifft das Tennisturnier am Rothenbaum: Die Stadt tut sich mit der Unterstützung schwer, argumentiert ablehnend mit privater Nutzung. Privat wird auch die Trabrennbahn Horn genutzt, dort investiert die Stadt aber 30 Millionen.

FS: Der hohe Betrag, den die Stadt für die neue Doppelrennbahn in Horn aufwendet, muss in Zusammenhang gesehen werden mit der Verlagerung der Trabrennbahn aus Bahrenfeld. Das dortige Gelände wird verkauft, um damit einen Teil der Kosten des geplanten Deckels über die Autobahn 7 zu finanzie-

ren. Durch die frei werdenden Flächen in Bahrenfeld ergeben sich für die Stadt erhebliche städtebauliche Potenziale, auch für den Bau neuer Wohnungen.

Die geplante Doppelrennbahn in Horn ist ein in Deutschland einzigartiges Konzept und besitzt internationale Strahlkraft. Auch soll die Stärkung des Pferdestandortes in Hamburg rund 1.000 Arbeitsplätze in diesem Bereich sichern. Es handelt sich bei den von der Stadt übernommenen Investitionskosten für die Rennbahn keinesfalls um Zuschüsse zum laufenden Betrieb. Für kommerzielle Sportveranstaltungen wie das Tennisturnier am Rothenbaum gilt, dass sie auf Dauer ohne städtische Zuwendungen auskommen müssen.

AM: Ein weiteres Diskussionsthema rund um die Alster ist der Umzug der Uni. Wie sehen Sie die Entwicklung? FS: Die Meinungsbildung über die bauliche Zukunft der Universität ist in den Regierungsfraktionen CDU und GAL noch

Am Diebsteich 55

22761 Hamburg-Bahrenfeld Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr

nicht abgeschlossen. Der Bezirk Eimsbüttel hat vor einigen Wochen einen konkreten Vorschlag zur baulichen Entwicklung der Universität Hamburg am Standort Rotherbaum vorgestellt.

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion wird diesen Vorschlag ebenso intensiv prüfen wie die erwartete Studie der Handelskammer. Wir werden alle relevanten wissenschaftspolitischen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt auch finanziellen Aspekte bei unserer Entscheidung berücksichtigen. Vorher wird der Wissenschaftsausschuss der Bürgerschaft eine Expertenanhörung durchführen. Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner wollen wir eine Entscheidung treffen, die die Universität und die Stadt Hamburg im internationalen Wettbewerb weiter voranbringt. Dabei gibt es bei uns keine Vorfestlegung auf eine bestimmte Option!

AM: Die gut ein Jahr andauernde Reihe "Fraktion in Aktion" ist beendet: Wie sieht Ihr Fazit aus?



Der CDU-Fraktionsvorsitzende Frank Schira (re.) und Chefredakteur Kai Wehl.

FS: Wir wollen mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Nur durch den persönlichen Kontakt kann eine verantwortungsvolle Politik für Hamburg sichergestellt werden. Die Gespräche und Kontakte sind für uns alle außerordentlich wichtig. Wir müssen zuhören und wir müssen uns auch der Kritik stellen. Offene Gespräche, ein Dialog jenseits der Hektik des parlamentarischen Alltags, sind die Basis für gute Politik. Nur wer sich persönlich ein Bild gemacht

hat, der kann später im Parlament auch praxisnah entscheiden. Immer wieder wurde mein Eindruck bestätigt, wie wichtig es für Bürger ist, dass Politik nie abgehoben ist. Zuhören, handeln, nicht permanent zu reden, das muss unser Credo sein. Durch die Wahlkreisbesuche und die im August stattfindende zweite Sommertour möchten wir einen kleinen Beitrag gegen die zunehmende Politikverdrossenheit leisten. Nach meinem Eindruck gelingt uns dies auch.

Kai Wehl

www.kai-wiechmann.de



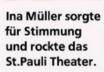
KAI WIECHMANN



Schirmherrin Jonica Jahr-Goedhart und Herzchirurg Hermann Reichenspurner sammelten Spenden für den Neubau der Kinderherzchirurgie im UKE.



Moderatorin Nova Meierhenrich empfindet es als die Pflicht eines Prominenten sich karitativ einzusetzen und ist selbst seit geraumer Zeit aktiv.



Man sieht nur mit dem

Herzen gut!

Zugunsten der Kinderherzchirurgie lud Jonica Jahr-Goedhart zum Charity-Abend "Ein Herz im Zentrum" ein. Da ließen die Promis und einflussreiche Hamburger nicht lange auf sich warten und spendeten fleißig für den Neubau der Kinderstation im Herzzentrum des UKE.

Ganz selbstverständlich trugen einige Showgrößen zum vielfältigen Programm bei. So moderierte Johannes B. Kerner charmant durch den Abend und wirbelte ordentlich die Spendentrommel und verzichtete wie alle anderen namhaften Stars, u.a. Rodger Cicero und Ina Müller selbstverständlich auf seine Gage.

Jeannine Ehmsen



Johannes B. Kerner moderierte für den guten Zweck durch den Abend. Britta Kerner, Jonica Jahr-Goedhart und Dr.Bernd Buchholz (v.l.).







M·KUMMERfeld ff INH·A·HARTfiel

Schlosserei - Metallbau

Alufenster & – Türen, Kunststofffenster & – Türen Designer Möbel, Edelstahlverarbeitung Wintergärten, Geländer, Blechverarbeitung

Alter Teichweg 67 • 22049 Hamburg Telefon (0 40) 54 57 92 • Telefax (0 40) 54 57 51

TESTEN Sie unsl www.ff-metallbau.de • info@ff-metallbau.de

poggen & LEICHT tschetschorke-küchen Ferdinand-Harten-Str. 8 22949 HH/Hoisbüttel Tel.: 514 18 22 www.alstertal-kueche.de Miele & !





WOHNEN HEISST, DEN GEFÜHLEN RAUM GEBEN



TEAM 7

Gönnen Sie sich maximale Gestaltungsfreiheit fernab der Konfektion:

Team 7 realisiert in sieben Holzarten in Manufaktur-Fertigung nahezu alle Ihre Wohnwünsche. Designorientiert, ökologisch und flexibel für alle Wohnbereiche.

24568 Kaltenkirchen, Tel. 04191-700-0 www.dodenhof.de

Alles, was das Leben schöner macht. dodenhof

Orientteppich Malek

Bio-Handwäsche, Restauration und Reparatur

Wir waschen und restaurieren Ihre Teppiche fachmännisch und verfügen über eine 20-jährige Berufserfahrung. Kostenlose Abholung in ganz Hamburg.

Herderstr. 42 22085 Hamburg Tel.: 227 92 13

Einzelteile reduziert





Neue Öffnungszeiten ab 01.04.2009:

Mo, Mi, Fr: 10-16 Uhr • Di geschlossen Do: 10-18 Uhr • Sa, So, Feiertage: 9-12 Uhr

In unserem Tierheim warten viele herrenlose und vom Schicksal benachteiligte Hunde, Katzen und Kleintiere auf ein liebevolles Zuhause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Helfen Sie den Tieren durch Ihre Mitgliedschaft.

Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. Süderstraße 399 · 20537 Hamburg Telefon 211 10 60

www.hamburger-tierschutzverein.de kontakt@hamburger-tierschutzverein.de

Tierrettung für herrenlose Tiere - Notruf: 22 22 77 Spendenkonto: HASPA 1286 222 888 · BLZ 200 505 50

Urlaubsvertretung für Verteiler mit eigenem PKW gesucht!

Alster-Magazin
Magazin Verlag Hamburg
Vertriebsleitung
Sandra Schmelter-Haun
Tel.: 538 34 52
E-Mail: vertrieb@alster-net.de



Michael Stich's 5. Charity

Bereits zum fünften Mal gab Michael Stich Mitte des vergangenen Monats auf der Binnenalster den Startschuss zum "Drachenboot Cup", auf dem der 40-Jährige Spenden für seine Aids-Stiftung sammelte.

15 Teams kämpften, unterstützt durch Promis aus Sport und Fernsehen, um den Sieg, der jedoch eigentlich nebensächlich war. Bei der Charity-Aktion stand wieder die Unterstützung HIV-infizierter Kinder durch die Michael Stich Stiftung im Vordergrund. Mit von der "Paddelpartie" waren Sportgrößen wie Boxweltmeister Firat Arslan und die Ex-HSVer Manfred Kaltz und Stefan Schnoor. Aus dem Schauspielfach glänzten unter anderem Kostja Ullmann

Die Ex-HSVer Stefan Schnoor und Manfred Kaltz paddelten mit, HSV-Handballtrainer Martin Schwalb feuerte an (v.l.).









- Bäder für die Generation 50+
- Dampfbäder
- Erlebnisduschen
- · Schlaf-Baden

Bäder Dunkelmann Ohlenhoff 1 • Norderstedt

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18, Sa. 10 – 14 Uhr, Besichtigung auch Sa. 14 – 18, So. 11 – 17 Uhr



www.baederdunkelmann.de • Tel.: 040 / 529 06 70



paddeln

und Julia Stinshoff. Sportlich zeigten sich auch die Moderatorinnen Nandini Mitra und Nova Meierhenrich. Sie alle unterstützten die Teams der Sponsoren und das der Michael Stich Stiftung. Einzig Manfred Kaltz hatte dabei das richtige Händchen er saß im Siegerboot des "East" von Marc Cinius. Als zweitplatzierte freute sich das Team von "Gaastra", das im Finale das Boot des Organisators Michael Stich knapp hinter sich ließ. Der war trotzdem happy, schließlich lag er 2008 noch am Ende des Feldes. Auch über den Erlös von rund 160.000 Euro für die Arbeit seiner Stiftung zeigte sich der einstige Tennisprofi erfreut, obwohl er geringer als im vergangenen Jahr ausfiel: "In den wirtschaftlich angespannten Zeiten war dies zu erwarten. Ich bin deswegen mit dem Ergebnis sehr zufrieden." Den abendlichen Abschluss bildete eine "After-Sport-Party" für alle Teilnehmer und Helfer im East. Infos zur Arbeit der Stiftung von Michael Stich gibt es im Internet. www.michael-stich-stiftung. de



Schauspielerpaar: Janin Reinhardt und Kostja Ullmann.









Was für Michael Stich und das Tennisturnier am Rothenbaum zum Befreiungsschlag werden sollte, avanciert nun zum Damoklesschwert: der Titelsponsor. Der österreichische Wettanbieter bet-at-home rief erst die staatlich konzessionierten Spielbanken Schleswig-Holsteins und nun die Stadt Hamburg auf den Plan – beide Parteien wollen ihn als Sponsor verbieten, weil dies ihrer Ansicht nach gegen den Glücksspielstaatsvertrag verstößt.

Als Michael Stich bei der bisher letzten offiziellen Pressekonferenz für das Tennisturnier am Rothenbaum im Grand Elysee Mitte Juni den neuen Titelsponsor bekanntgeben wollte - der erste seit Jahren -, war die Überraschung schon geplatzt. Kurz zuvor gelangte bereits in die Medien, was der 40-Jährige und Detlef Hammer, Gesellschafter der das Turnier ausrichtenden Hamburg sports & entertainment GmbH (HSE) exklusiv verkünden wollten: Der österreichische Wettanbieter bet-at-home.com will Geld und Namen geben. Wichtig für die schwierige Finanzierung des traditionsreichen Tennisturnieres am Rothenbaum.

Ganz zur Freude des neuen Turnierdirektors, denn "in der heutigen Zeit ist es sehr schwer, Firmen zu finden, die sich im Sport engagieren wollen", erklärt Michael Stich. Es soll sich um rund (allerdings nicht offiziell bestätigte) 250.000 Euro handeln.

Schon kurz nach der Verkündung erhielt die HSE eine Abmahnung der fünf staatlich konzessionierten Spielbanken Schleswig-Holsteins durch ein Hamburger Rechtsanwaltsbüro, weil nach deren Auffassung die Namensgebung und der Webauftritt gegen den deutschen Glückspielstaatsvertrag verstoße. Dieser lasse Glücksspielwerbung und Glücksspiele privater Anbieter ohne deutsche Konzession aus Gründen der Spielsuchtbekämpfung nicht zu, so deren Ansicht. Der österreichische Wettanbieter mit maltesischer Konzession beruft sich hingegen auf seiner Meinung nach höherstehendes EU-Recht, das eine Gewerbe- und Niederlassungsfreiheit beinhaltet. Trotzdem beschlossen die Ausrichter, das ".com" wegzulassen, um so die direkte Internet-Werbung zu vermeiden. Zum aktuellen Stand dieses Verfahrens gibt es laut Turnier-Pressesprecher Oliver Quante keine neuen Informationen.

Mit einem weiteren Verfahren muss sich die HSE seit Mitte der vergangenen Woche befassen. Die Stadt Hamburg untersagt der HSE eine Zusammenarbeit mit dem Sponsor und hat den Ausrichter aufgefordert jegliche Werbung zu unterlassen, da auch die Stadt einen Verstoß gegen den Glücksspielstaatsvertrag sieht. Ein am 6.7. anberaumtes Gespräch zwischen der Stadt und der HSE brachte keine Klärung des Sachverhaltes. Nächster Schritt: "Die HSE hat am Montag beim Hamburger Verwaltungsgericht gegen die Untersagungsverfügung der Innenbehörde bezüglich des Turniernamens Einspruch eingelegt. Aufgrund dieses laufenden Eilverfahrens hat die Behörde die Frist für die Umsetzung der Unterlassungsverfügung bis Freitag verlängert", erklärt Oliver Quante und führt fort, "dass bis das Verwaltungsgericht eine Entscheidung getroffen hat, der Name ,bet-at-home-Open' bestehen bleibt." Problem: Es stehen 200.000 Euro Unterstützung der Stadt in Frage. Die sind - bisher allerdings nur mündlich - zugesagt und werden nun vom Verhalten der HSE bezüglich des Sponsors abhängig gemacht. Kommentare diesbezüglich waren von der Stadt nicht zu erhalten, denn dort wolle

man "die Gerichtsentscheidung zum Einspruch abwarten, um sich danach zusammenzusetzen, um eine neue Entscheidung zu treffen", so Susanne Frischling von der Behörde für Kultur, Sport und Medien. Michael Stich hofft weiter auf eine gütliche Einigung, denn er sei auch auf die Hilfe der Stadt angewiesen. Schließlich geht es wohl insgesamt um rund 450.000 Euro des Gesamtetats von 3,2 Millionen Euro. "Im Idealfall wird das Turnier von der Stadt unterstützt. weil es einen Gegenwert bietet, und von unserem Titelsponsor. Schließlich wurde ein entsprechender Vertrag unterschrieben, weil das Geld benötigt wird, um das Turnier auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen", so Oliver Ouante abschließend.

Bei Redaktionsschluss waren keine weiteren Entscheidungen gefallen. Kai Wehl

Ein vor der von der Stadt abgegebenen Unterlassungsverpflichtung geführtes Interview mit Michael Stich zum Turnier gibt es unter: www.alster-magazin.de!



Tennis am Rothenbaum:

Vom 18. bis zum 26. Juli gibt es wieder Spitzentennis in der Stadt. Am Rothenbaum schlagen 48 Spieler und 16 Doppelpaare auf. 8 Profis aus den Top 20 der Weltrangliste haben für das mit einer Million Euro Preisgeld dotierte Traditionsturnier gemeldet. An der Spitze der Meldeliste stehen der Franzose Gilles Simon (ATP 7) und Fernando Verdasco aus Spanien (ATP 9). Es folgen: Nikolai Dawidenko (ATP 11, Russland), Parisfinalist Robin Söderling (ATP 12, Schweden), Gael Monfils (ATP 13, Frankreich), Tommy Robredo (ATP 14, Spanien), David Ferrer (ATP 18, Spanien) und Stanislas Wawrinka (ATP 19, Schweiz).

Erfreulich und gut für die Stimmung beim Turnier ist, dass sich insgesamt fünf deutsche Profis aufgrund ihrer Weltranglistenposition direkt für das Hauptfeld qualifiziert haben: Philipp Kohlschreiber (ATP 29), Rainer Schüttler (ATP 32), der Hamburger Mischa Zverev (ATP 47), Philipp Petzschner (ATP 48) und Andreas Beck (ATP 51).

Trotz des Verlustes des Master-Status bleibt das Rothenbaumturnier als Teil der ATP World Tour 500 das hochwertigste deutsche Tennisturnier und eines der 20 größten ATP-Turniere weltweit.

Außerdem dürfen sich die Fans wie in den vergangenen Jahren auf Tennislegenden freuen. Ihr Auftritt ist ebenso eingeplant wie ein separates Turnier der acht besten deutschen Junioren innerhalb eines umfangreichen Rahmenprogramms, das auch 2009 wieder für gute Unterhaltung jenseits der Tennisplätze sorgen soll. Karten sind telefonisch unter 040/411 78 411, im Internet unter www. german-open-hamburg.de sowie per E-Mail an tickets@ german-open-hamburg.de erhältlich.

Das Alster-Magazin verlost je 3x2 Karten für jeden Turniertag! Wer gewinnen möchte, der sendet eine Postkarte mit dem Stichwort "Rotherbaum" an: Alster-Magazin, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg oder eine E-Mail an: k.wehl@alsternet.de. Einsendeschluss: 15.7.kw





Weltrekordversuch für einen guten Zweck



Wollten kranken Kindern helfen: Schüler des Gymnasiums Eppendorf.

Unter dem Motto "Wheels of Emotion" wurde vor dem Gymnasium Eppendorf, Hegestraße 35, vom 19. bis zum 20. Juni der Einrad-Weltrekord gebrochen. 80 Schüler des Gymnasiums Eppendorf zielten damit auf einen Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde ab. Außerdem wollten sie den Freundeskreis des Kinderklinik UKEppendorf für NCL unterstützen. NCL (Neuronale Ceroid-Lipofuszinose) ist eine tödliche und bislang unheilbare Nervenzellen-Erkrankung bei Kindern und Jugendlichen. Innerhalb von 24 Stunden fuhren die Schüler tatsächlich rund 205 Kilometer. Eltern, Freunde und Eppendorfer Geschäftsleute spendeten großzügig. Dadurch kamen ganze 25.000 Euro zusammen. Mit diesen kann nun die Krankheit erforscht und das Leiden der Kinder gelindert werden.



Unterstützen mit neuem Füller "Schulen in Afrika" Eva Green und Montblanc Geschäftsführer Lutz Bethge.

Hollywoodstar in Hamburg

Ein echtes Bond Girl in unserer Stadt sorgte für Blitzlichtgewitter und heiße Temperaturen an der Alster: Eva Green. Die Französin wurde durch den Film Casino Royal bekannt, in dem sie als Bond Girl Vesper Lynd Daniel Craig den Kopf verdrehte. Nun hat sie eine neue Mission! Im Auftrag von Montblanc und UNI-

CEF wirbt sie für das neue Meisterstück "Signature for Good". Ein Teil aus dessen Verkaufserlös und globale Spendenaktionen sollen in den kommenden 12 Monaten 1,5 Millionen US-Dollar für das UNICEF-Projekt "Schulen für Afrika" generieren. Das ist doch einmal ein Auftrag in guter Mission!

Italienischer Liederabend in den Kammerspielen

Mit Pasta e Basta laden die Kammerspiele, Hartungstraße 9-11, vom 12. Juli bis zum 15. August auf eine musikalische Reise nach Italien ein. Schauplatz des Stücks ist die Küche eines italienischen Restaurants, in der drei Köche, ein Kellner und eine Tellerwäscherin ihrem Alltag nachgehen. Einer der Köche ist dabei ein echter Nudelfreak; mit etwas anderem als der Kreation von Pasta-Gerichten möchte er nichts zu tun haben. Die Sache eskaliert, als eine Dame vom Amt aufkreuzt und droht, das Restaurant zu schließen. Dies wollen die Angestellten verhindern - mit Musik und Pasta. Dabei verwenden die Kücheninsassen ihre Werkzeuge als Musikinstrumente. Sogar ein Flügel wird heimlich importiert.

Bei "Pasta e Basta" soll zum einen der musikalische Aspekt ausgiebig gewürdigt werden - auf dem Programm stehen Lieder italienischer Künstler, von Adriano Celentano und Gianna Nanini bis zu Paolo Conte -, doch eine wichtige Hauptrolle wird auch die Pasta spielen. So werden auf der Bühne Hamburger Spitzen-



Pasta e Basta: In den Kammerspielen geht es um Musik, Emotionen und Pasta über Pasta.

köche live ihre Lieblings-Nudelgerichte zubereiten.

Die Premiere von "Pasta e Bas-

ta"ist am 12. Juli; die Vorstellungen laufen bis zum 15. August. Karten gibt es telefonisch von 9 bis 19 Uhrunter Tel.: 0800-41 33 440 oder auf www.hamburgerkammerspiele.de im Internet.



Cathrin Pfeifer im Goldbekhaus

Am 7. August um 20 Uhr 30 tritt im Goldbekhaus, Moorfuhrtweg 9, die Akkordeonspielerin Cathrin Pfeifer auf. Die hochgelobte Berliner Künstlerin hat bereits bei Theater-, Film- und Hörspielprojekten mitgearbeitet, ist auf Festivals und in kleinerem Rahmen aufgetreten – insgesamt hat sie mit ihrem Instrument schon vier Kontinente bereist.

Stilistisch lässt sich Cathrin Pfeifer in keine Schublade stecken. Ihr Stil oszilliert zwischen französischer Musette, argentinischem Tango, spanischem Flamenco, leiht sich Elemente aus Blues, Reggae und Folk. Eine World Music also, im wahrsten Sinne des Wortes.

Auch technisch experimentiert Cathrin Pfeifer, trommelt, klopft, klatscht, schnalzt und singt. Eine klangliche Wucht entwickelt sich, wenn sie Live-Loops einsetzt und damit den Klang ihres Instruments in hypnotisch-atmosphärische Ebenen hebt.

Seit sie neun Jahre alt war, bekam Cathrin Pfeifer Akkordeonunterricht. 1979 und 1981 gewann sie im internationalen Akkordeonwettbewerb in Klingenthal Goldmedaillen. Schließlich begann sie 1981 eine klassische Akkordeonausbildung an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" in Berlin.

Ihr Werksverzeichnis ist lang, oft kollaborierte sie mit anderen Künstlern, zum Beispiel der Rockband "Keimzeit" und dem US-amerikanischen Klarinettisten Daniel Goode. Soloreisen führten Cathrin Pfeifer bisher unter anderem nach Brasilien, Argentinien, New York, Frankreich, Italien, Marokko, Großbritannien, Österreich, Polen, Finnland, Hong Kong und Madagaskar.

Das Konzert von Cathrin Pfeifer wird auf der Bühne zum Hof stattfinden. Der Eintrittspreis beträgt an der Abendkasse 13, ermäßigt 11 Euro, im Vorverkauf 11, ermäßigt 9 Euro. Mehr Informationen auf www.goldbekhaus.de oder der Website der Künstlerin www. cathrin-pfeifer.de im Internet.







Der Fernsehsender des Alster-Magazins hat jetzt ein eigenes Portal: www.alstertv.de!

Neues auf AlsterTV

Seit eingen Wochen ist AlsterTV mit wirklich guten Beiträgen über interessante Menschen, Events "on air" – aber auch zu medizinischen Fragen, zu sehen unter: www.alstertv.de! Der junge Sender gewinnt täglich neue Zuschauer – auch Sie müssen unbedingt reinschauen! Hier fünf Beispiele aus dem neuen Programmangebot! AlsterTV gibt es auch jeden ersten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr mit einer eigenen Sendung auf TIDE *) in Ihrem TV.



People-TV

Exklusiver Hausbesuch! Dem
AlsterTV öffnete Hamburgs
Promi-Friseur Heiko Bott
ausnahmsweise seine Tür und
gewährte einen Blick in sein 140
Quadratmeter großes PenthouseAppartement. Unsere Redakteurin
Jeannine Ehmsen entlockte ihm
einige Geheimnisse.



Oceana live! Die Choreografin und Sängerin Oceana sang ihre Single "Cry Cry" exklusiv für AlsterTV. Die Kosmopolitin mit karibischen Wurzeln nahm sich viel Zeit zum Interview mit Redakteurin Anna-Lena Ehlers, obwohl sie ständig auf Weltreise ist.



GESUND II

Gesund-TV

Im Studio von AlsterTV sind regelmäßig Experten zu ausgewählten Gesundheitsthemen zu Gast, wie beispielsweise der Hörakustiker Andreas Roberg, der der Redakteurin Christiane Kaufholt im Gespräch Fragen rund um das Thema "Hörsysteme" beantwortet hat.

Regional

Michael Stich organisiert einmal im Jahr einen "Drachenboot Cup" auf der Binnenalster, um unterstützt von Promis aus Sport und Unterhaltung Spendengelder für seine Aids-Stiftung zu sammeln. Redakteur Kai Wehl verriet der 40-Jährige, dass er mit dem Ergebnis mehr als zufrieden war.



*) TIDE TV läuft im Hamburger Kabel auf Platz 21

Eine Posse in Winterhude

Die Komödie Winterhuder Fährhaus, Hudtwalckerstraße 13, zeigt vom 24. Juli bis zum 13. September das Stück "Pension Schöller". Eine Posse von Jürgen Wölffer nach Laufs/Jacoby. Der Großgrundbesitzer Philipp Klapproth möchte an seinem Stammtisch mit einem verrückten Erlebnis brillieren. Er hat die Idee, bei einer Soirée in einer Irrenanstalt dabei zu sein und bittet seinen Neffen Alfred, dies zu arrangieren. Alfred kennt jedoch keine Irrenanstalt. Sein Freund, der Kunst maler Ernst Kissling, schlägt ihm vor, seinen Onkel in die Pension Schöller zu führen und die dortigen Gäste als Patienten auszugeben. Philipp Klapproth bekommt es nun u.a. mit einem Großwildjäger, einer Schriftstellerin und einem Major zu tun. Als es ihm zu bunt wird, reist er ab. Es nutzt nichts; die Pensionsgäste, die Philipp Klapproth für Verrückte hält, treiben ihn an den Rand des Wahnsinns... Karten: 10,50 bis 45 Euro. Kartentelefon: 480 680 80.



Sorgen für absurde Szenen in der Pension Schöller: Eugen Schöller (Winfried Glatzeder) und Philipp Klapproth (Achim Wolff, re.). Foto: Thomas Grünholz



In der Hamburger Kunsthalle zu sehen: Thomas Rowlandsons Karrikatur "Six Stages of Mending a Face" von 1792.

© Hamburger Kunsthalle/bpk - Foto: Christoph Irrgang

Humorvoll-satirische Karikaturen

Die Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, zeigt noch bis zum 27. September im Saal der Meisterzeichnungen die Ausstellung "Arena des Spotts Englische Karikaturen 1780-1830". Die englische Karikatur dieser Jahre zählt zu den Höhepunkten dieser Gattung. Damals etablierte sie sich erstmals zu einer anerkannten Kunstform, die vor dem Hintergrund der Pres-

sefreiheit in Großbritannien den gesellschaftlich-politischen Meinungsbildungsprozess stark mitprägte. Schonungslos persiflierten die Künstler tagespolitische Ereignisse sowie gesellschaftliche Themen und schufen mit neuen, schlagkräftigen Ausdrucksmitteln eine "Arena des Spotts". Öffnungszeiten: Di.- So., 10-18 Uhr/ Do., 10-21 Uhr. Mehr Infos unter: www.hamburger-kunsthalle.de! kw











Dieses Foto entstand 1909 bei den Bauarbeiten des Viadukts an der Harvestehuder Klosterallee. Foto: Archiv der Hamburger Hochbahn

Ausstellung: Hamburg und seine Brücken

Dass nicht Venedig oder Amsterdam, sondern Hamburg die Stadt der Brücken ist, gehört glücklicherweise mittlerweile zum Allgemeinwissen. Eine Ausstellung im Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, widmet sich ab dem 17. Juli den 2500 Brücken und ihrer bewegten Geschichte. Die Zeitreise beginnt im Jahre 1842, als nach dem "Großen Brand von Hamburg" die anfälligen Holzbrücken der Stadt durch steinerne Bauten ersetzt wurden. Highlights der Ausstellung sind originale Konstruktionspläne der Norderelbbrücken und der

Lombardsbrücke aus dem 19. Jahrhundert sowie historische Fotografien vom Bau der U-Bahn-Viadukte zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Wer möchte. kann in der Werkstatt selbst Brücken nachbauen.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet; eine Einzelkarte kostet 6, ermäßigt 4 Euro. Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Freitags ist "Brückentag", an dem der Eintritt für alle Besucher 3 Euro kostet.

Mehr Informationen telefonisch unter Tel.: 428 133 0 oder auf www.museum-der-arbeit.de im Internet.



Die Adolphsbrücke wurde 1844/45 als Ersatz für die abgebrannte Scheelengangsbrücke erbaut. Bild: Staatsarchiv Hamburg



Exiliraner hatten einen Baum vor dem iranischen Generalkonsulat zum Symbol ihrer Wut gemacht.

Ein lebendiges Mahnmal

Wenn man in den letzten Wochen in Winterhude unterwegs war, hätte man auf ihn stoßen können: einen gewöhnlichen Baum gegenüber dem iranischen Generalkonsulat, den Exiliraner zum Mahnmal gemacht hatten. Das Alster-Magazin erzählt die Geschichte, die dahinter steht.

Den Blumensträußen, die am Stamm lehnten, setzte die Sonne ziemlich zu, und auch die Kerzen waren bald erloschen. Auf dem Boden lagen weiße und grüne Bänder: die Nationalfarben der Iranischen Republik. Es ist kein Zufall, dass grüne Bänder in der Überzahl waren. Grün ist im Iran die Farbe des Protests geworden. Nach einer Präsidentschaftswahl, deren Ergebnis den Verdacht der Wahlfälschung sehr nahelegt, waren im Iran Tausende auf die Straße gegangen, um gegen die Regierung des Gottesstaats zu demonstrieren. Auch in Hamburg lebende Iraner wollten ihrem Protest Ausdruck verleihen. "Am Anfang", sagt einer der Polizisten, die vor dem iranischen Generalkonsulat postiert sind, warfen sie mit Eiern und versuchten, sich ans Zaungitter zu ketten. Nachdem die Polizisten eingriffen, zogen sich die Protestierenden auf die andere Straßenseite zurück. Wochenlang zeugte dort der Baum von ihrer Wut.

Eines der Schilder, die an den Baumstamm geheftet waren, war besonders auffällig. Es zeigte ein gebrochenes, grünes Herz, darunter stand: "Neda". Neda ist der Name einer jungen Studentin, die bei den Unruhen im Iran von einer Scharfschützenkugel getötet wurde. Damit ist auch Neda ein Symbol des Widerstands geworden. "Tod dem Diktator" stand auf einem anderen Schild geschrieben. Es ist nicht klar, ob damit Präsident Ahmadinedschad gemeint ist oder gar Ayatollah Chamene'i, der politische und religiöse Führer des Iran.

Während der Aufstand in ihrem Heimatland blutig niedergeschlagen wurde, lichteten sich auch die Reihen derer, die vor dem Generalkonsulat in Winterhude Mahnwache hielten. "Wochenlang", sagt ein Polizist, standen sie um den Baum. Doch schließlich wurden es immer weniger. Mittlerweile kommt kaum mehr jemand, um Wache zu halten. Schließlich verwandelte sich selbst das lebendige Mahnmal zurück in einen gewöhnlichen Baum. Heute sieht es im Umkreis des Generalkonsulats wieder aus wie vorher. Als wäre nichts geschehen.



NEU!

Exklusive Kindermöbel aus Belgien

Designer Second-Hand u.a. von Bonpoint, Ralph Lauren, il gufo, Dior und vieles mehr!



battesimo • Sierichstr. 36 • 22301 Hamburg • Tel. 040.69 69 14 50



Richtig mit der Sonne umgehen...



Markisen
Sonnenschirme
Sonnensegel
Rollläden
Jalousien
Plissees
Rollos
Senkrechtlamellen
Flächenvorhänge
Insektenschutz
u.v.a.m.

sun concept
Sicht- und Sonnenschutztechnik oHG
Dorotheenstraße 184
22299 Hamburg
www.sunconcept-hamburg.de

Tel.: (040) 414 24 881 Fax: (040) 414 24 883 Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 + 14.00 - 18.00 Sa.: 10.00 - 14.00



Fachgeprüfte Bestatter im Handwerk

Mühlenkamp 44 • 22303 Hamburg (Winterhude) Telefon 040 / 270 09 21 • Telefax 040 / 270 68 10 info@imelmann-bestattungen.de

"Lieber besser als billig!"

eppendorfer weg 274 20251 hamburg telefon 040 / 48 44 83 Norbert Eisenbraudt

www.die-andere-brille.de

Ihr Maler

malen und tapezieren sämtliche Bodenbeläge Termine kurzfristig Tel.: 480 10 31

www.freund-maler.de

Ich _{bin} nicht blöd!

Ganz

Es gibt doch Tage, da zweifelt man an seinem Verstand. Z.B. dann, wenn der nagelneue Rechner einfach nicht drucken will ...

Wünschen Sie sich dann nicht auch manchmal kompetente Hilfe? YUCON unterstützt Freiberufler, Firmen und Privatkunden bei Kauf, Einrichtung und Erweiterung ihrer EDV-Anlage. Und hilft seinen Kunden bei Hard- und Software-Problemen rund um die Uhr, schnell und vor allem kostenlos!

YUCON EDY

seit 15 Jahren in Eppendorf Fon: 040 / 46 1000 www.yucon-edv.de





Naturschutz beginnt im Alltag. Ein Samstag ohne Rasen mähen freut nicht nur Ihre Nachbarn. sondern auch die Natur in Ihrem Garten.

Weitere Tipps für Faulenzer gibt es beim Naturschutzbund NABU.



Für Sie unterwegs

Wenn Sie sich für eine Anzeigenschaltung auf den Winterhude- oder Eppendorfseiten im Alster-Magazin interessieren, melden Sie sich gerne bei mir.

Annegret Linke Tel.: 538 930 - 67 oder 0172 / 90 37 440

Klassisches

Bereits im dritten Jahr hintereinander spielt das Quartett "Salut Salon" en Suite im Thalia Theater, Diesmal vom 14. bis zum 25. Juli das Programm "Klassisch verführt". Das Alster-Magazin sprach mit den beiden Quartett-Gründerinnen Angelika Bachmann und Iris Siegfried aus Eppendorf über Neues, Fremdsprachen und Anspruch.



Anzeige

Cross-Over

"So neu war unser Programm noch nie", erklärt Angelika Bachmann lachend und wirft dabei einen prüfenden Blick auf den "Ziehzustand" ihres Tees. Ich sitze mit ihr und Iris Siegfried, dem zweiten Gründungsmitglied von "Salut Salon", in einem Café in der Innenstadt, um etwas über das neue Programm "Klassisch verführt" zu erfahren. Dessen Premiere ist am 14. Juli im Thalia Theater und es führt fort, was das Quartett, diesmal werden die beiden Eppendorferinnen von Anne von Twardowski (Klavier) und Sonja Lena Schmid (Cello) begleitet, so erfolgreich macht: Mehrstimmige Stücke werden für die Kammermusik eines Quartetts um- oder neu geschrieben. Diesmal häufiger als sonst. "Als Faustregel gilt, gut 50 Prozent des aktuellen Programms neu hinzuzunehmen,

schließlich möchte das Publikum auch Bekanntes hören", sagt Iris Siegfried, die Angelika Bachmann in einem Schulorchester kennenlernte und genau wie diese schon früh Preisträgerin bei "Jugend musiziert" war. "Bei uns ist jetzt allerdings fast alles neu. Auch, wenn das einige für verrückt halten, aber wir haben uns musikalisch weiterentwickelt und möchten anspruchsvollere Arrangements präsentieren. So spielen wir uns durch die verschiedensten Epochen der Musik und Musikstile - von Chopin bis Heavy Metal, um daraus ein neues Musikspektakel zu kreieren. Natürlich sind wir dabei unserer Grundidee von Musik und Unterhaltung treu geblieben: Erlaubt ist alles, was Stil hat und von Herzen kommt", so Iris Siegfried. Angelika Bachmann Fortsetzung auf Seite 30

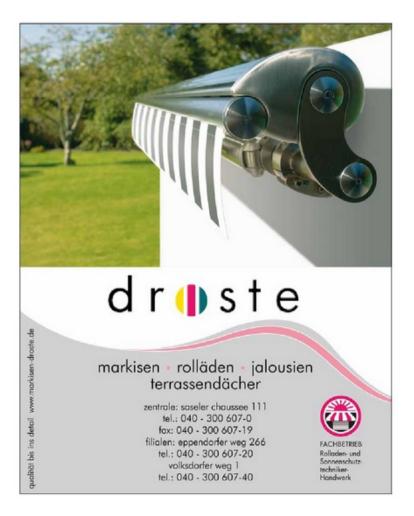
Frischekick für Ihre Haut

Gerade im Sommer ist unsere sonnenstrapazierte Haut besonders pflegebedürftig. Alexandra Kosmetik bietet Ihnen das passende Erholungs- und Wohlfühlprogramm für Körper, Geist und Seele. Mit dem umfangreichen Angebot sind Sie von Kopf bis Fuß optimal auf die warme Jahreszeit vorbereitet. So garantiert Ihnen z.B. die Fußpflege inklusive Fußbad für 18 Euro einen eleganten Auftritt in offenen Sommerschuhen. Für ein junges und strahlendes Aussehen sorgt das Vitallaser-System mit einem neu entwickelten Hyaluron-Nanogel - eine Innovation im Bereich der Anti-Aging-Behandlung. Vollkommen schmerzfrei und ohne Unterspritzung werden unschöne Altersfältchen reduziert und die Haut sieht wieder straff und jugendlich aus. Die Mundbehandlung erhalten Sie für 47 Euro, die Gesichtsbehandlung als Sommerangebot für nur 75 Euro. Eine weitere neue und höchst effektive Methode gegen die ersten Anzeichen der Zeit ist die Mikrodermabrasion. Ob Fältchen, kleine Narben, großporige Haut oder Pigmentflecke - durch gezieltes Abtragen der oberen Hautschüppchen mit einem Diamantenring unter Vakuum wird das Ergebnis eines frischen Ausse-



hens erzielt. Eine Behandlung mit Mikrodermabrasion erhalten Sie für 69 Euro. Die Inhaberin bietet ein spezielles Kennlernprogramm für 39 Euro an. Hautreinigung und Diagnose, Peeling, Kompresse, Augenbrauenkorrektur, Gesichtsund Dekolleté-Massage sind darin ebenso enthalten wie ein leichtes Tages-Make-up. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten. Alexandra Kosmetik, Lehmweg 58, 20251 Hamburg, Tel.: 42 91 61 37, www.alexandrakosmetikeppendorf.de





Fortsetzung von Seite 29

ergänzt: "Das Programm zeigt noch mehr Mut – zu Lustigkeit, auch zu Traurigkeit, zu verführerischen Überraschungen..."

Insgesamt hat es ein Jahr gedauert, es zu arrangieren. "Von der ersten Idee bis zur Umsetzung und dem Beherrschen des Stücks vergeht viel Zeit. Zumal wir unser Programm immer auch in der Sprache unseres Gastlandes verfassen. Deswegen haben wir in diesem Jahr schon Russisch für Konzerte in St. Petersburg und Moskau sowie Italienisch für ein Konzert in Florenz gelernt", erklärt Angelika Bachmann und fügt ein wenig stolz hinzu, dass noch Spanisch und Chinesisch für die Asienreise hinzukämen. Auch dort darf der einzige Quotenmann des Ensembles nicht fehlen: Oskar. Eine musikalisch sehr talentierte Puppe. "Wie einst Don Juan macht er sich entsprechend unseres Mottos ,Klassisch verführt' an eine Geigerin ran."

Das wird ziemlich häufig geschehen, denn im August wird "Salut Salon" zu großen Rundreisen starten. Erst eine Woche nach China, bevor ab November eine umfangreiche Tournee durch Deutschland mit Terminen in München, Berlin, Hannover, Flensburg und vielen weiteren Städten beginnt, um anschließend im Dezember über den Jahreswechsel noch einmal nach Chile aufzubrechen. Mehr Infos und alle Termine gibt es unter www. salutsalon.de!



Kulturtipp und Verlosung:

Das neue Programm "Klassisch verführt" des Quartetts "Salut Salon", vom 14. bis zum 25. Juli im Thalia Theater, Alstertor (Kartentelefon: 32 81 44 44), ist ein virtuoser, bisweilen artistischer Parforce-Ritt durch scheinbar unvereinbare Stilistiken, garniert mit Humor und Charme. Die vier Musikerinnen verbinden dabei Mozart, Piazolla und Kreisler, Passagen aus Chanson oder Filmmusik und Zitate vom Volkslied bis Heavy Metal zu einem unterhaltsamen Ereignis. Das Alster-Magazin verlost 2x2 Karten für das Konzert am 21. Juli um 20 Uhr im Thalia Theater. Wer gewinnen möchte, der sendet einfach eine Postkarte mit dem Stichwort "Verführt" an: Alster-Magazin, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg oder eine E-Mail an: k.wehl@alster-net.de. Einsendeschluss: 15.7.

Reisebüro in Eppendorf

Lehmweg 47 • 20251 Hamburg ②040/420 80 44 und 420 70 66 • Fax 040/420 90 42 email: reisebueroeppendorf@t-online.de



Über 250 internationale Käsesorten

Ausgesuchte Weine und Biere • Erstklassiges Olivenöl aus Italien Eingelegte italienische Tomaten, Dipps, Frischkäse und Pesto aus eigener Herstellung • Original italienisches Süß- und Salzgebäck Käseplatten (auch mit Lieferservice)

Im Stehkaffeeausschank: CAPPUCCINO, ESPRESSO, LATTE MACCHIATO

Besuchen Sie uns - Wir beraten Sie gern.

KÄSE, WEIN & mehr in Eppendorf, Erikastraße 58

20251 Hamburg • Tel. / Fax 46 24 25

www.kaese-wein-und-mehr.de

Mo. 15-19 Uhr • Di.-Fr. 9-13 + 15-19 Uhr

Samstag 9-14 Uhr



Beratung bei Ihnen zu Hause
 Montagefestpreise in ganz Hamburg – Sofortdienst

Eppendorf 2 46 46 22 • Volksdorf 2 6 03 03 90

Notdienst bis 22 Uhr & 0163 - 4 60 780 0 www.kappler-einbruchschutz.de

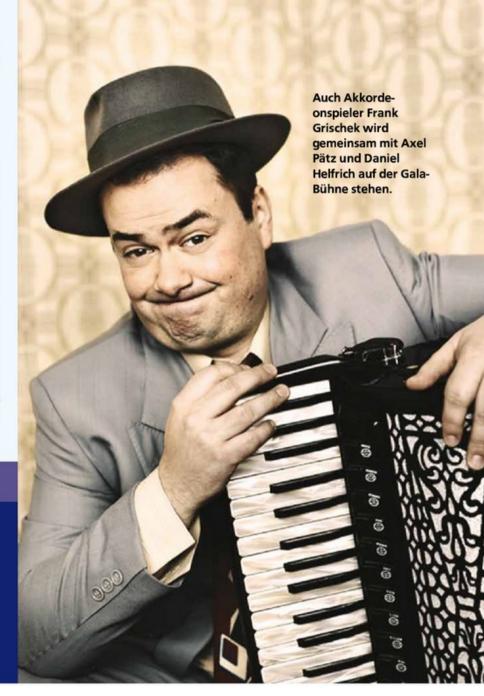
Karten für Eröffnungs-Gala zu gewinnen

Auch in diesem Jahr wird Alma Hoppe nach der Sommerpause am 29. August um 20 Uhr die Spielzeit-Eröffnung mit zahlreichen Kabarettisten feiern: Alfons kommentiert, erklärt und lässt in seine Welt blicken: die Welt eines liebenswert schrägen Franzosen in Deutschland. Hans Scheibner fährt die schärfsten Geschütze der Ironie auf, wenn er "die Wirklichkeit bis zur Kenntlichkeit erstellt". Seine Stärke ist die Beobachtung und die groteske Simplifizierung - gemeint ist Lutz von Rosenberg Lipinsky, der sich die Kunst der Überspitzung menschlicher Normalität auf die Fahne geschrieben hat. "hidden shakespeare" impro-

visiert nach Ihren Vorschlägen spontan, komplexe Geschichten mit nicht minder vielschichtigen Charakteren und Handlungssträngen auf die Bühne. Mit seinem schauspielerischen Talent hilft Gerd Spiekermann auch den nicht ganz so sattelfesten Plattdeutschen auf ihre Kosten zu kommen. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen Eddy Winkelmann mit seinem angebluesten Jazz und angejazzten Blues, seinen Balladen und Talksongs. Frank Grischek, Axel Pätz und Daniel Helfrich bezaubern mit Worten und Liedern und begleiten sich dabei virtuos auf Piano, Akkordeon, Concertina und Eierschneider.



Möchten auch Sie bei drei Stunden satter Satire dabei sein? Das Alster-Magazin verlost 2x2 Karten für die Spielzeit-Eröffnungsgala am 29. August um 20 Uhr in Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53. Wer gewinnen möchte, der sendet eine Postkarte mit dem Stichwort "Alma Hoppe" an: Alster-Magazin, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg oder eine E-Mail an: m.knierim@alster-net.de. Einsendeschluss: 14. August.



FRISEUR

Cengiz Aydin

DUELL FOR CUT & STYLE



Wir wären mindestens gern ein Trio

- Wie pflege ich mein Haar richtig?
- Wie finde ich meinen persönlichen Stil?
- · Haare wachsen lassen, und dabei gut aussehen?
- Haare aufstecken, wie funktioniert das?
- Hairobic wie geht das?
- Physiognomic & Frisur, wie passt das zusammen?
- Maskuline Dynamik für seine Frisur?

Wir haben die Antworten. In stilvoller, gemütlicher Atmosphäre.

Lehmweg 28 20251 Hamburg www.friseur-degenkolbe.de Tel./Fax 0 40 / 40 05 88

Inge Jens liest im Literaturhaus Hamburg



Ihr Beruf ist gleichzeitig auch ihre Berufung: das "Grenzgebiet zwischen Literatur und Geschichte". Inge Jens, Jahrgang 1927, gelangte zu Ruhm als Editorin von Tagebüchern und Briefwechseln und wurde mit ihren Biografien über Katia Mann und Hedwig Pringsheim zur Bestsellerautorin. In ihren "Unvollständigen Erinnerungen" (Rowohlt Verlag) erzählt sie zum ersten Mal ausführlich über ihr eigenes Leben und macht anhand ihrer detailreichen Schilderung ein (wahrhaftig

langes) Stück Zeitgeschichte erlebbar. Sie berichtet von Kindheit und Jugend in Hamburg-Wandsbek - von Bombenangriffen und qualmenden Trümmern -, aber auch von dem Schock, nach der NS-Zeit von Repressionen, Exil und Widerstand zu erfahren. Die Frage der Kollektivschuld tritt in ihr Leben und das der ganzen Generation. Sie ediert Dokumente der Geschwister Scholl, dies bereits durch Vermittlung ihres Ehemanns Walter Jens, den sie in ihrer Universitätsstadt Tübingen kennen lernte, 1951 heiratete und mit dem sie zwei Kinder hat. Durch ihn, den schon früh gefragten Autor und Professor, aber auch durch ihr eigenes berufliches Engagement, lernt sie viele Größen aus Kultur und Politik persönlich kennen. Ein Leben ohne politisches Engagement ist für sie undenkbar. So versteckt das Ehepaar Jens 1991 während des Golfkriegs amerikanische Deserteure: "Der flüchtige KZ-Ausbrecher aus Anna Seghers' Roman. Jetzt forderte das Damals Konsequenzen." Mit großer Offenheit schreibt sie auch über die Demenzerkrankung ihres Mannes. Karten gibt es in der Buchhandlung Samtleben im Literaturhaus. Medienpartner sind NDR Kultur & NDR Info.

Lesung am 14. und 15. Juli im Literaturhaus, Schwanenwik 38, um 20.00 Uhr. Eintritt: 10,-/8,-/6,-

Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets
Kreuzfahrten
Touristik

UHLEN HORSTER
REISEDIENST
Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg
040 · 229 449 98 · info@u-rd.de

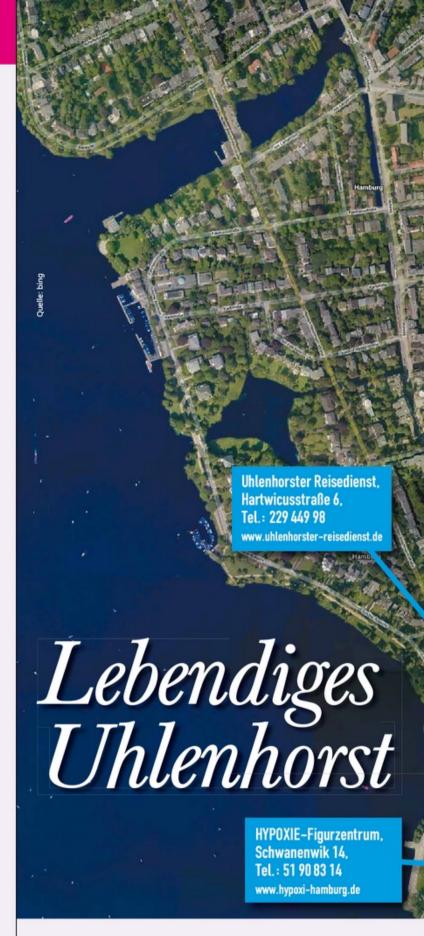


Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen

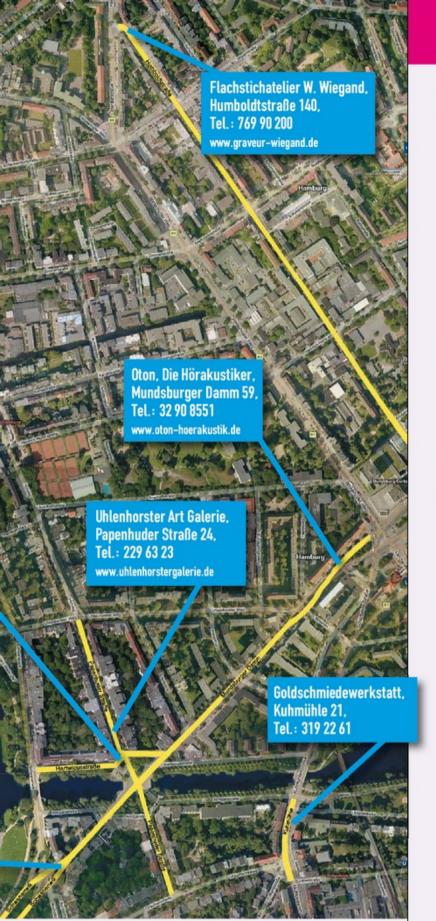


Wenn auch Sie sich für eine Anzeige auf den Uhlenhorst-Seiten des Alster-Magazins interessieren, dann rufen Sie mich gern an.

Michael Wiele, Tel.: 538 930-53 oder 0151/15 32 81 53



Viele Fachgeschäfte – vom Figurzentrum über das Reisebüro und die Goldschmiede bis hin zum Hörakustiker (wie oben gezeigt) – haben sich in dem lebendigen Uhlenhorst etabliert. Ein weiteres Highlight in dem Stadtteil findet am 22. und 23. August statt: Dann geht "Dat Uhlenfest" zum zweiten Mal an den Start!



Nicht nur Ansässige wissen: Uhlenhorst bietet jederzeit einen bunt gemischten und abwechslungsreichen Alltag! Zwei Tage im Jahr wird dieser lebendige Stadtteil noch interessanter: mit "Dat Uhlenfest" am 22. und 23.8.: Neben einer Kunstmeile und einer Design-Verkaufsausstellung ist auch Straßentheater und eine spannende Musik-Show vorgesehen. Für Familien wird ein breit gefächertes Programm geboten.

Das bunte Straßenfest umfasst die Straßenzüge Hofweg und Papenhuder Straße. Nicht nur die Vereine und ansässigen Geschäftsleute werden eingebunden, auch Anlieger werden mit Rabatten berücksichtigt, vor allem beim beliebten Flohmarkt, der sich zwischen Kanal- und Averhoffstraße auf 500 Meter erstreckt und viel Platz zum Stöbern und Entdecken bietet. Ein Gourmetbereich rundet das anspruchsvolle Programm ab.

DIE GESUNDE ALTERNATIVE ZUR FETTABSAUGUNG



Schön für den Strand: Der Winterspeck ist noch nicht weg und der Bikini aus dem letzten Sommer sitzt auf einmal nicht mehr. Jetzt bloß nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern die verbleibende Zeit effektiv nutzen! HYPOXI bietet ein Intensiv-Programm für die Strandfigur und lässt Problemzonen dahinschmelzen.

Weitere Infos unter www.hypoxi-hamburg.com und im redaktionellen Teil dieses Alster Magazins.

HYPOXI-Figurzentrum Hamburg Schwanenwik 14, 22087 Hamburg Telefon 040 . 51 90 83 14



Goldschmiedewerkstatt An- und Verkauf

– Nähe Hamburger Straße –

Wir kaufen Gold!

Altgold, Zahngold, Schmuck, Uhren, Diamanten etc. • Höchstpreise!

Sofort Bargeld -

Termine nach Absprache • Mo.-Fr. ab 12 Uhr

Kuhmühle 21 • 22087 HH • Tel.: 040 / 319 22 61 • 0177 / 700 02 03

Der neue Hörakustiker an der Mundsburg!

Erleben Sie die Hörtechnologie der Zukunft und maximalen Kundenservice:



- Überprüfung & Einstellung Ihrer Hörsysteme
- Höranalyse & Hörtraining
- Gehörschutz
- Hausbesuche
- Tinnitus Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gutschein für gratis Hörtest.

(Einfach ausschneiden und mitbringen)

Mundsburger Damm 59 I 22087 Hamburg I Telefon 32 90 8551 Mo-Fr 9-18 Uhr + Sa 10-14 Uhr I www.oton-hoerakustik.de

Herr Roberg (OTON) ist Studiogast bei GesundTV. Zu sehen auf AlsterTV.de







mit Marion Fedder.

Uhlenhorst.

spielerin Chantal de Freitas.

->chlemmen und spenden

für Kinder in Afrika

Im Rahmen des "Internationalen Tages des afrikanischen Kindes" hat die UNICEF-Arbeitsgruppe Hamburg in einem Restaurant an der Alster ein Charity-Dinner zugunsten des Projektes "Schulen für Afrika" durchgeführt. Dabei ging der komplette Erlös des Dinners, die Einnahmen einer Tombola mit hochwertigen Preisen und der Verkaufserlös von Designer-Jeans an die Hilfsorganisation: insgesamt 9.000 Euro.

Passend zum Thema Afrika präsentierte der Koch des Abends - Wahabi Nouri, Sternekoch marokkanischer Herkunft - kulinarische Köstlichkeiten des Schwarzen Kontinents: Los ging es mit einer orientalischen Dorade, gefolgt von einer geschmorten Rinderschulter mit Gemüsecouscous an karamelisierten weißen Zwiebeln als Hauptgang und einem Flying Buffet als Dessert. Während der drei Gänge verkauften Soraya Lewe-Tacke (Mutter von Sarah Connor) und Schauspielerin Anett Fleischer fleißig Lose. Dabei lockten die über 200 Gäste aus Wirtschaft, Medien und Gesellschaft, unter ihnen auch einige Alstertaler, nicht nur die hochwertigen Preise, sondern vor allem die Absicht, mit dem Erwerb Gutes für Kinder in Afrika zu tun. Denn der Reinerlös des Abends kommt dem Projekt "Schulen in Afrika" zugute, einer gemeinsamen Aktion von UNICEF, der Nelson Mandela Stiftung und der Hamburger Gesellschaft zur Förderung der Demokratie und des Völkerrechtes, die an dem Abend vom Geschäftsführer Tilo Braune repräsentiert wurde. Mehr Infos zu dem Projekt, dessen Koordination der Hamburger innehat, gibt es im Internet: www.unicef.de! Kai Wehl

Schauspieler Oliver Hörner (Die Rettungsflieger) und Mode-Designerin Nicola Eibich, die Jeans für den guten Zweck spendete.

> Tilo Braune ("Schulen für Afrika") und Marek Ehrhardt, der den Abend moderierte (re.).

Spendeten gerne für Kinder in Afrika: Saskia Valencia und Helmut Zierl.



Mittelmeer, Sonne und eben auch Limonen sind der Inbegriff für italienische Urlaubsfreude und zugleich Namenspatron der neuen Massage, die seit Juni den Bodycare-Bereich im MeridianSpa in ein Urlaubsziel verwandelt.

Benvenuti all Italia - willkommen im Bodycare-Bereich von MeridianSpa. Die neue Limoncello Massage ist der Geheimtipp für alle, bei denen der nächste Urlaub noch in weiter Ferne liegt oder die sich einfach bei einer erfrischenden Massage entspannen und Kraft tanken möchten. Denn allein der Duft der Bodycream nach frischen Limonen und Vanille versetzt einen sofort in Urlaubsstimmung und man kann das Mittelmeer, die kleinen Fischerstädtchen und Serpentinen förmlich vor seinem geistigen Auge sehen.

Die Gedanken haben schon

die Koffer gepackt und beginnen ihre Reise in die Welt der Entspannung, wenn der Therapeut anfängt zu massieren. Die kühlen Calcitsteine, mit denen massiert und die Bodycream verteilt wird, sorgen für einen Frischekick und ein positives Gefühl, denn schon die Indianer glaubten, dass der Calcit Sonnenlicht speichern und so vor bösen Geistern schützen kann. Ob man daran glaubt oder nicht, eine positive Wirkung hat die Ganzkörpermassage auf jeden Fall und das nicht nur für das Wohlbefinden. Denn auch die Haut wird durch die Bodycream mit reichlich Feuchtigkeit versorgt, um die Beanspruchung durch die Sonne und häufiges Duschen auszugleichen.

Um die Rückkehr in den Alltag zu erleichtern, bringt die leicht alkoholhaltige Lösung, die nach der Massage auf die Waden aufgetragen wird, Schwung in Kreislauf und Beine. So kann man beschwingt und ausgeruht den restlichen Tag oder Abend genießen - denn so ein Kurzurlaub wirkt wahre Wunder und zaubert ein entspanntes Lächeln auf die Lippen. Und für den schnellen Trip ins Land der Limonen gibt es die exklusiv für MeridianSpa kreierte Bodycream auch für zuhause.

Die neue Limoncello Massage ist da!

Erfrischen Sie sich in diesem Sommer mit der neuen Limoncello Massage, die MeridianSpa in den heißen Monat im Bodycare-Bereich anbietet. Und für den Kurzurlaub zuhause gibt es die Limoncello-Bodycream.

Limoncello Massage ca. 50 Min. 59 Euro Limoncello Bodycream 250 ml 29 Euro

Meridian Spa Wandsbek Wandsbeker Zollstr. 87-89, Fon 040/65 89-10 50

MeridianSpa City Schaarsteinweg 6, Fon 040/65 89-11 00

MeridianSpa Eppendorf
Quickbornstr. 26, Fon 040/65 89-13 50

MeridianSpa Alstertal Heegbarg 6, Fon 040/65 89-14 50

Massagen, Beauty-Treatments und Ayurveda-Anwendungen können Sie telefonisch unter 040/65 89-0 direkt für das MeridianSpa Ihrer Wahl buchen. GESUNDHEIT FÜR DIE MENSCHEN AN DER ALSTER

Expertentipp von Dr. (H) Peter Borsay, Profesor Invitado Universidad Sevilla

Sofortimplantation: Neue Zähne in einer Stunde



Zahnimplantate sind die natürlichste und komfortabelste Alternative zum herkömmlichen Zahnersatz. Implantate lassen sich von echten Zähnen praktisch nicht unterscheiden. sodass man unbeschwert essen, sprechen und lachen kann. Die Sofortimplantation ist die High-Tech-Variante unter den Implantationen. In nur einer einzigen Behandlung werden mehrere Implantate in den Kiefer eingesetzt und die neuen Zahnkronen werden darauf sofort fixiert. Ermöglicht wird diese Methode. die sich durch keine Wartezeit, keinen provisorischen Zahnersatz, kein Skalpell und keine Nähte auszeichnet, durch eine 3-dimensionale Planung und eine Führungsschablone. Damit diese Technik allerdings angewendet werden kann, müssen

bestimmte Kriterien erfüllt sein. Deshalb muss der Behandlung sowohl eine genaue Untersuchung durch einen Spezialisten als auch eine Computersimulation und die Erstellung eines individuellen Handlungskonzepts vorweg gehen. Diese moderne Zahnimplantation, die in der Regel mit örtlicher Betäubung durchgeführt wird, ist minimalinvasiv und schmerzarm.



Implantologie Borsay

Mit Sicherheit zu festen Zähnen

- Sicherheit durch 29 Jahre Berufserfahrung
- - Schonende Behandlung mit 4 hochmodernen Spezial-Dentallasern
 - Schmerzfreie Behandlung im Dämmerschlaf oder mit Narkose möglich
 - Alles in einer Hand. Eigenes zahntechnisches Meisterlabor in der Praxis

Profesor Invitado Universidad Sevilla Dr. (H) Peter Borsay - Zahnarzt

Direkt im AEZ: Heegbarg 29 · 22391 Hamburg-Poppenbüttel

Tel. 040 - 602 42 42 · www.borsay.com

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen

Wenn auch Sie sich für eine Anzeige auf den Alster med-Seiten des Alster-Magazins interessieren, dann rufen Sie mich gern an.

Michael Wiele,

Tel.: 538 930-53 oder 0151/15 32 81 53



Schnarchen

Die Beschwerden sind nicht zu Überhören: Lautes nächtliches Schnarchen!

Kommt es neben den Lauten Atemgeräuschen jedoch auch zu Atempausen kann sich dahinter eine besondere Erkrankung, das "Schlaf-Apnoe-Syndrom" verbergen. Die Folgen können Tagesmüdigkeit, Erschöpfung, Leistungsmangel und Kopfschmerzen sein. Auf Dauer wird das Auftreten von Bluthochdruck, Herzinfarkt oder Bluthochdruck gefördert.

Zu jeder Schnarchbehandlung gehört daher eine ausführliche Diagnostik. Diese umfasst neben der HNO-Untersuchung auch eine nächtliche Schlafuntersuchung. Bei einer endoskopischen Untersuchung in Kurznarkose kann der Ort der Entstehung des Geräusches identifiziert werden. Die Behandlung richtet sich dann individuell

Es stehen chirurgische Verfahren zur Gewebsstraffung wie Laser oder die neue Radiofrequenz-Chirurgie ebenso zur Verfügung wie Zahnschienen oder, bei höhergradigem Schlafapnoesyndrom, die Anpassung von nächtlichen Beatmungsmasken.

Praxis 24 HNO Dr. M. Leßle • Dr. B. Roth • Dr. T. Zehlicke

Eppendorfer Landstraße 139a • 20251 Hamburg • Telefon: 040 46 96 76 62 info@praxis-24.de • www.praxis-24.de • www.hamburg-implant.de



Expertentipp von Dr. med. Matthias Engeln

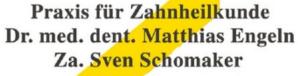
Was ist eine Wurzelbehandlung und wann ist sie notwendig?

Im Innern jedes Zahnes befindet sich ein Geflecht aus Nervenfasern und Blutgefäßen. Durch eine tiefe Karies gelangen möglicherweise Bakterien in diese sterile Zone. Dadurch kann es zu einer schmerzhaften Entzündung kommen, die das Gewebe zerstört. Im schlimmsten Fall setzt sich dieser Prozess bis zur Wurzelspitze fort und verursacht eine Entzündung im Kieferknochen. Als Therapie wird vom Zahnarzt eine Wurzelbehandlung durchgeführt. Dabei wird

der Zahn bis zum Wurzelkanal eröffnet. Durch chemische und mechanische Anwendungsverfahren wird der Kanal gereinigt. Auf diesem Behandlungsgebiet der Endodontie hat sich durch den Einsatz von modernen Behandlungsmethoden wie dem Einsatz des Mikroskops, der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung und dem thermischen Wurzelkanalverschluss viel zur Erhaltung von entzündeten Zähnen getan. Der zeitliche Mehraufwand der Behandlung lohnt

sich, wenn es darum geht, den eigenen Zahn zu erhalten. Je nach Besonderheiten kann es zu Abweichungen im Behandlungsablauf kommen. Dies verlangt eine hohe Flexibilität vom Zahnarzt in der Wahl und Methode der Vorgehensweise. Bei einer medizinischen Behandlung kann der Erfolg nicht garantiert werden, aber es besteht eine gute Chance, den erkrankten Zahn durch eine moderne Endodontie-Behandlung (Wurzelkanalbehandlung) über viele Jahre zu erhalten.





Heegbarg 13 • am AEZ in Poppenbüttel • 22391 Hamburg Tel.: 040 / 6023949 • www.zahnarzt-hamburg.biz

Montag Dienstag 08:00 - 13:00 08:00 - 13:00 15:00 - 19:00 15:00 - 19:00

Dienstag Mittwoch 08:00 - 13:00 08:00 - 14:00 Donnerstag Frei 08:00 – 13:00 08:00 14:00 – 19:00 14:00

Freitag 08:00 - 14:00 14:00 - 17:00

:00 14:00 - 18:00 14:00 und nach Vereinbarung

Unser Tipp: Eine professionelle Zahnreinigung beugt aktiv gegen Karies und Parodontose vor. Probieren Sie es doch mal aus!





Smoothies:

Kein Ersatz für frisches Obst!

Sie schmecken lecker und sind wesentlich einfacher zu konsumieren als eine Kiwi, die man erst mühsam schälen muss, oder einen Apfel, in den man kräftig reinbeißen muss: Smoothies – dickflüssig pürierte Früchte und Gemüse in Flaschen. Lesen Sie hier, warum die Frucht-Drinks kein Ersatz für frisches Obst sind.

Vor allem bei Kindern kommen die zerdrückten Äpfel, Erdbeeren und Bananen gut an. Das haben auch die Hersteller gemerkt und Smoothies speziell für Knirpse auf den Markt gebracht. Diese Smoothies sind so fein püriert, dass die Kleinen den Fruchtbrei einfach durch den Strohhalm schlürfen können. Besonders süße Obstmischungen schmecken deshalb auch den größten kleinen Obstmuffeln. Und Eltern, die ihre Kinder mit einem Smoothie versorgen, glauben, ihnen etwas Gutes zu tun – decken die Getränke in den kleinen Plas-





tikflaschen doch angeblich den gesamten täglichen Vitaminbedarf mit wenigen Schlucken.

Ein Trugschluss wie DAK-Expertin und Ernährungswissenschaftlerin Silke Willms findet: "Die dickflüssigen Obst- und Gemüsebreie sind weder durstlöschend noch ersetzen sie frisches Obst oder decken den Vitaminbedarf eines Kindes. Smoothies bestehen zwar aus ganzen Früchten, Schale und Kerne werden jedoch nicht mitverarbeitet." Insbesondere

bei Äpfeln stecken auch in und direkt unter der Schale viele Vitamine und Nährstoffe. Insgesamt ist der Gehalt an Vitaminen, Mineralstoffen,

Ballaststoffen und sekundären Pflanzenstoffen bei frischem Obst und Gemüse wesentlich höher als bei Smoothies. Und weil ganze Früchte noch gekaut werden müssen, ist auch der Sättigungseffekt besser als beim schnellen Schluck aus der Flasche.

"Es gibt Kinder, die in ihrem Leben noch nie richtig abbeißen oder kauen mussten. Das wirkt sich natürlich auch auf die Kiefermuskulatur aus", warnt zudem Ernährungswissenschaftlerin Silke Willms. Denn ein Stück Apfel oder eine Möhre haben neben dem guten Geschmack eine positive Wirkung auf die Sprachentwicklung und Zahngesundheit. "Durch das Kauen trainiert ein Kind seine Kiefermuskulatur, die Zunge und die Lippen", erklärt Silke Willms. "Das Training dafür beginnt

bereits im Säuglingsalter: Mit Saugen, Schlucken, Kauen oder Lecken machen sie sich fit fürs Sprechenlernen." Diese Übung entfällt aber, wenn Kinder häufig nur flüssige Obstbreie trinken.

Auch für die Zähne sind die süßen Pürees pures Gift: Smoothies schaden den Zähnen stärker als etwa ganze Früchte. Der Grund: Die Kombination von Zucker und Säure in Smoothies kann den Zahnschmelz angreifen. "Wenn Kinder häufig Smoothies trinken, kann

"Insbesondere bei Apfeln

stecken auch in und direkt

unter der Schale viele Vit-

amine und Nährstoffe"

der schützende Zahnschmelz aufweichen und die Beißer empfindlicher und anfälliger

gegen Karies machen", warnt Silke Willms. Kinder, die dagegen ganze Früchte essen, produzieren mehr Speichel und dieser schützt vor Säure und Fruchtzucker. Au-Berdem bieten Obst und Gemüse ein Kauerlebnis und eine riesige geschmackliche Variationsbreite, die bei den Smoothies verloren geht. "Gerade im Sommer hängen die Bäume und Sträucher voll mit leckeren Früchten wie Erdbeeren und Kirschen", empfiehlt die DAK-Expertin. "Als wichtigen Nebeneffekt lernen sie auf diese Weise auch die unterschiedlichen Obst- und Gemüsesorten kennen. Dennoch kann ein Smoothie gelegentlich bis zu zwei Portionen Obst oder Gemüse am Tag ersetzen, wenn frische Produkte nicht zur Verfügung stehen."

Quelle: DAH



Strahlenzentrum Hamburg Nord

Medizinisches Versorgungszentrum

Priv. Doz. Dr.med. F. Fehlauer • Dr.med. G. Barzen • Dr.med. T. Schneider Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg Telefon: 040 - 244 245 80 • Fax: 040 - 244 245 844

"Moderne Therapie und Diagnostik in angenehmer Atmosphäre"

Gelenk-Therapien:

Röntgenreizbestrahlung, funktionelle Strahlentherapie

Tumor-Therapien:

Strahlentherapie, Radioonkologie, begleitende Verfahren

Nuklearmedizin:

spezielle diagnostische Verfahren

Digitale Mammographie Microdosis

Telefonische Terminabsprache/ Sprechstundenzeiten Montag bis Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr Alle Kassen



Beratung • Behandlung • Betreuung www.szhn.de

Strahlentherapeut Dr. med. Fehlauer ist Studiogast bei GesundTV. Zu sehen auf AlsterTV.de





Verteiler

mit eigenem Pkw gesucht!

Alster-Magazin
Magazin Verlag Hamburg
Vertriebsleitung
Sandra Schmelter-Haun
Tel.: 538 34 52
E-Mail: vertrieb@alster-net.de



Sommer, Sonne, warme Temperaturen – dieses traumhafte Wetter in unserer schönen Stadt lockt viele Familien ins Freie. Warum in die Ferne fahren, wenn es vor der eigenen Haustür genügend schöne Plätze zum Faulenzen, Picknick machen, Kanufahren und Spielen gibt. Das Alster-Magazin verrät Ihnen die idyllischen und attraktiven Grünoasen in Alsternähe.





Stadtpark An warmen Tagen mit Temperaturen über 20 Grad zieht es viele Hamburger in den Stadtpark nach Winterhude. Dort wird Familien ein breites Programm geboten. Die Jüngsten freuen sich besonders über den strandähnlich angelegten Spielplatz am großen Planschbecken, wo sie in Sichtweite zu ihren Eltern toben können.



Meenkwiese

Der Spielplatz in Eppendorf ist ein lohnendes
Ausflugsziel. Dort gibt es ausgefallene Spielgeräte für große und kleine Kinder sowie einen Fußballplatz.



Wir bieten:

Ferienjob

für Schüler ab 13 Jahren für die Verteilung unserer Magazine!

Alster-Magazin • Magazin Verlag Hamburg Vertriebsleitung Sandra Schmelter-Haun Tel.: 538 34 52 • E-Mail: vertrieb@alster-net.de









Gezielter Fettabbau mit HYPOXI!

Anzeige



Kurze Trainingseinheiten bringen nichts! - dieser Mythos versetzt Sportmuffel ohne Kondition in Panik. Doch Hendrik Schünemann, Personaltrainer und Inhaber von Schünemann Training und HY-POXI-Figurenzentrum Hamburg, Schwanenwik 14, kennt sich mit den Tipps zur Figurformung aus und kann dieser Sorge entgegenwirken. "In Wahrheit werden bereits ab der dritten Minute Fettreserven für die Energie herangezogen. Und es wird noch besser: Bei einer niedrigen Belastungsintensität von 50-60% der maximalen Herzfrequenz ist der Anteil der verbrauchten Fettsäuren am größten", so der Personaltrainer. Aber egal, ob kurze oder lange Trainingseinheiten, kaum bringt man seinen Körper auf Touren, stellt sich für Frauen mit Cellulite

ein neues Rätsel: Die Oberschenkel und der Po fühlen sich kühl an, während das Gesicht bereits heiß und gerötet ist. Grund hierfür ist die schlechte Durchblutungssituation im Unterkörper, Mit der innovativen HYPOXI-Therapie lässt sich die Temperaturverteilung und somit der gezielte Fettabbau am Unterkörper aber steuern. Durch die Kombination aus moderatem Training und dem computergesteuerten Wechsel von Über- und Unterdruckbehandlung in einer bis zur Hüfte reichenden Kammer wird die Durchblutung angeregt. Hartnäckige Fettdepots werden so gezielt an den Problemzonen abgebaut.

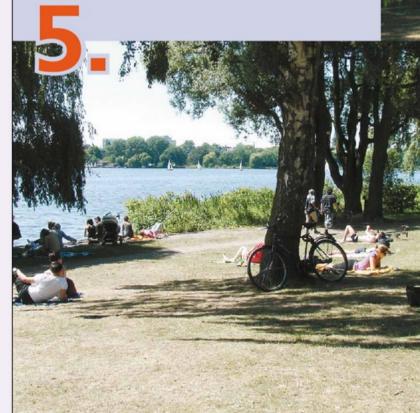
Weitere Infos zur HYPOXI-Therapie unter Tel.: 040-529 08 314 oder www.hypoxi-hamburg. com.





Segeln auf der Alster gehört wahrlich zu den wundervollsten Freizeitunternehmungen an sonnigen Tagen in unserer Stadt. In den Segelschulen an der Alster kann Groß und Klein seinen Segelschein machen und die leichte Brise auf dem Wasser genießen.

Alster Einen ganz besonders schönen und romantischen Ausblick hat man von den Wiesen rund um die Alster. Dort können Sie mit der ganzen Familie Picknick machen, grillen oder einfach nur faulenzen. Das Angenehme ist, dass durch die zahlreichen Bäume am Ufer auch ausreichend Schattenfläche vorhanden ist.





Paddeln Sportlich im Kajak oder etwas gemütlicher im geräumigen Kanu auf dem Wasser unterwegs sein: Die zahlreichen Bootsverleihe an der Alster bieten dazu die Möglichkeit.

Heynspark Ein echter
Geheimtipp ist der Heynspark mitten
in Eppendorf, ein ganz idyllischer
Park mit einem mittendrin angelegten Teich. Während es sich die
Erwachsenen auf einer Decke gemütlich machen und entspannen, haben
die Kinder genügend Platz, um auf
der Wiese zu spielen.



LAGE LAGE LAGE



AUF ALTE WERTE VERTRAUEN.

Sie möchten verkaufen?
Nie war es so wichtig wie
heute, bei der Vermittlung
Ihrer exklusiven Villa oder
Wohnung an der Alster auf
hanseatische Werte zu
setzen.

Diskret. Erfahren. Kompetent. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Dr. Hars real estate GmbH Jungfernstieg 43 20354 Hamburg Tel.: 040-853 789 11

> kontakt@lagelagelage.mobi www.lagelagelage.mobi



In Sachen Immobilien

im Alster-Magazin ist unsere Mediaberaterin Barbara Suhr die richtige Ansprechpartnerin.

Wenn Sie Anzeigen schalten oder sich beraten lassen möchten, gibt sie Ihnen gerne nähere Informationen unter Tel.: 538 930-54 oder 0172/923 36 82.



Immobilienfinanzierung:

Die zehn häufigsten Fallen

Nicht guter, sondern schlechter Rat ist teuer – das gilt besonders, wenn es um die größte Investition im Leben geht. Wer bei der Eigenheimfinanzierung schlecht beraten ist, zahlt schnell eine fünfstellige Eurosumme mehr. Schwäbisch Hall-Expertin Kathrin Mühe hat eine Checkliste mit den zehn häufigsten Finanzierungsfallen erstellt, in die unbedarfte Bauherren und Käufer allzu leicht tappen.

Nasse Wände? Feuchte Keller?



Das gute Gefühl, in den besten Händen zu sein.

60.000 erfolgreiche Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Wir gehen systematisch vor – von der Analyse bis zur Sanierung. Für ein gesundes Wohnklima und die Wertsteigerung Ihrer Immobilie. Rufen Sie uns an. Wir helfen gerne weiter!

ISOTEC-Fachbetrieb Motsch & Westphal GmbH & Co. KG Tel. 040-41339033 oder www.isotec.de





1. Zu wenig Eigenkapital:

Jeder Euro, den man sich leihen muss, verteuert die Finanzierung. Ein Viertel, besser noch ein Drittel der Gesamtkosten aus Eigenmitteln zu bestreiten, hat sich als solides Finanzierungsfundament bewährt. Zum Eigenkapital zählen neben Barvermögen auch Bausparguthaben oder Kapitalanlagen.

2. Kreditbedarf falsch berechnet:

Unterschätzt man seinen Kreditbedarf, wird eine teure Nachfinanzierung nötig. Setzt man ihn zu hoch an, verlangen Banken eine Nichtabnahmeentschädigung auf die nicht ausgezahlte Kreditsumme. Darum so genau wie möglich kalkulieren – inklusive aller "Nebengeräusche" wie Steuern und Gebühren.

3. Nominal- und Effektivzins verwechselt:

Ein klassischer Fallstrick – nur der Effektivzins ist wirklich aussagekräftig, wenn man Finanzierungsangebote vergleicht. Und das auch nur dann, wenn wirklich alle anfallenden Extrakosten eingerechnet sind.

4. Eigenleistung überschätzt:

Schön, wenn man am Bau – oft mit Hilfe von Freunden und Verwandten – selbst mit anpacken kann. Doch viele Häuslebauer überschätzen nicht nur ihre Fähigkeiten und die tatsächlich verfügbare Zeit, sondern auch die Einsparmöglichkeiten. Mit der falsch kalkulierten Muskelhypothek wird der Bau nicht billiger, sondern teurer.

5. Extrakosten nicht erkannt:

Weil es für den Laien kaum zu durchschauen ist, legen die schwarzen Schafe unter den Finanzierungsberatern nicht alle Extrakosten offen. Dazu zählen etwa Kontoführungs- und Darlehensgebühren oder die von manchen Banken verlangten Schätzkosten. Erhebliche Unterschiede kann es auch bei den Bereitstellungszinsen geben. Faustregel von Verbraucherschützern: Nebenkosten in Höhe von 1 Prozent der Darlehenssumme erhöhen den Effektivzins (bei zehnjähriger Zinsbindung) um 0,15 Prozentpunkte.

Fortsetzung auf Seite 46



HAMBURG WINTERHUDE AM STADTPARK

WILLKOMMEN ZU HAUSE! Mit 149 ha Parknutzung, Sommerterrassen, Freilichtbühne. All das vor Ihrer Haustür. Mitten im Grünen und dennoch zentral entstehen für Sie hochwertige 2-6 Zimmer-Eigentumswohnungen mit gehobener Ausstattung. In Ihrem neuen Zuhause finden Sie u.a. eine Einbauküche, Fußbodenheizung, Parkett, Aufzug sowie eine Tiefgarage. Das Umfeld mit perfekter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Kitas, Geschäften, Restaurants und Cafes lässt Sie in jeder Hinsicht schnell ZU HAUSE ANKOMMEN.

PARK LANE

Besuchen Sie uns in unserem Info-Center: täglich 14-18 Uhr, Hellbrookstr. 3, HH-Stadtpark, Gratis-Tel.: 0800-STADTPARK; (0800-78 23 87 275) info@parklane-winterhude.de, www.parklane-winterhude.de

Hausverwaltung

Miet-/Eigentumswohnungen -auch kleine Einheiten-Nils Krause — 648 92 405





Abteistraße 34 • 20149 Hamburg Tel. 040 / 37 86 00 65 hgu@hgu.de

www.hausverwaltung-hgu.de





Fortsetzung von Seite 45

6. Zu niedrige Tilgung:

Durch den Zinseszinseffekt macht es einen gravierenden Unterschied, ob die Anfangstilgung eines Annuitätendarlehens ein Prozent (fast immer zu niedrig) oder aber z.B. drei Prozent beträgt. Denn je kürzer die Laufzeit eines Kredits, desto niedriger die Gesamtkosten der Finanzierung. Ganz wichtig: Spätestens bei Eintritt in den Ruhestand sollte die Immobilie vollständig entschuldet sein.

7. Nebenkosten vergessen:

Leicht ins Schlingern gerät, wer die erheblichen Erwerbsnebenkosten eines Eigenheimbaus oder -kaufs nicht einkalkuliert. Für Notar und Grundbucheintrag werden 1,5 Prozent des Kaufpreises fällig, 3,5 Prozent beträgt die Grunderwerbssteuer und Maklergebühren können noch deutlich höher zu Buche schlagen. Vorsicht auch beim Kauf vom Bauträger: Enthält der "Festpreis" wirklich alle Kosten, z.B. auch die Erschließungskosten fürs Grundstück?

8. Zu hohe Monatsbelastung:

Nicht den letzten Cent des Nettoeinkommens verplanen. Wer seine Lebenshaltungskosten unter- und die Fähigkeit, sich im täglichen Leben einzuschränken, überschätzt, dessen Traum von den eigenen vier Wänden droht schnell für immer zu platzen. Deshalb: Maximal 40 Prozent des monatlichen Nettoeinkommens für Zins und Tilgung aufwenden.

9. Laufende Kosten unterschätzt:

Über die unbestreitbaren Vorteile des mietfreien Wohnens darf nicht übersehen werden, dass die laufenden Nebenkosten eines Eigentümers etwa 20 Prozent höher sind als die eines Mieters. Bei einer Eigentumswohnung ist Wohngeld zu zahlen, ein Hauseigentümer muss rechtzeitig

Rücklagen für Renovierungsmaßnahmen bilden, zum Beispiel in Form eines Bausparvertrages. Faustregel dabei: Die Bausparsumme sollte 15 Prozent des Verkehrswertes der Immobilie betragen

10. Zu geringe Reserven:

Auch für Bauherren geht das Alltagsleben weiter: Was tun, wenn in der Tilgungsphase plötzlich das Auto streikt oder man eine neue Waschmaschine braucht? Für unvorhergesehene Ausgaben sollte man daher eine Reserve in Höhe von drei bis sechs Monatsgehältern bilden.

Quelle: Bausparkasse Schwäbisch Hall

Wohnen

Wohn-Projekte

Zeitlose Eleganz trifft auf Architektur der Moderne!



Mit dem Verkaufsstart für den 2. Bauabschnitt am Lutterothplatz werden Ihnen im begehrten Stadtteil Eimsbüttel erstklassige Eigentumswohnungen mit 2-5 Zimmern und ganz individuellen Grundrissen geboten. Wohnflächen von ca. 52-205 m² und eine hochwertige Austattung bieten Ihnen Freiraum für kreative Entfaltung. Die Wohngebäude werden nach dem Standard eines KfW-Effizienzhauses 55 errichtet. Tiefgarage und Aufzug sind selbstverständlich. Kaufpreise von € 160.000, – bis € 795.000, –

Tel. 040 / 350 80 20 www.grossmann-bergende

Grossmann & Berger





Im Alter treten vermehrt komplizierte Fragen auf, die beispielsweise von einem Betreuer beantwortet werden können.

Rechtliche Fragen im Alter

Die meisten älteren Menschen möchten ihr Leben selbstbestimmt und aktiv führen. Im Leben gibt es aber leider zu oft Schicksalsschläge, wie beispielsweise Unfälle, Altersgebrechen oder schwere Erkrankungen.

Diese können das Leben von nun an grundlegend verändern. Einst stattliche Menschen können hilflos werden und zu keiner eigenen Entscheidung mehr in der Lage sein. Wer die Kontrolle über die persönlichen Dinge des täglichen Lebens verliert, braucht Hilfe von zuverlässigen Personen. Dies können nahe Angehörige, Lebenspartner oder gute Freunde sein.

Was viele jedoch nicht wissen: Die Bezugspersonen können nicht ohne Weiteres rechts-

wirksam tätig werden. Stehen wichtige Entscheidungen an wie finanzielle oder behördliche Angelegenheiten, muss das Vormundschaftsgericht einen Betreuer bestellen. Nur der Betreuer darf in dem vom Gericht vorgegebenen Rahmen handeln. Geregelt ist dies durch das am 1.1.1992 in Kraft getretene Betreuungsgesetz. Wer für den Betreuungsfall vorsorgen will, kann dies durch vorsorgliche Anordnungen tun. In Betracht kommen die Betreuungsverfügung und die Vorsorgevollmacht. Mit Hilfe einer Patientenverfügung lässt sich Einfluss auf das Handeln der Ärzte in aussichtslosen Situationen nehmen.

Mehr dazu auf www.dak.de!

Quelle: www.dak.de



Madeleine Darboven 61 J. Gesellschafterin mit Niveau Tel. 0172 45 15 239

Sie fühlen sich noch fit und wohl, suchen eine freundliche und kompetente

Lebensbegleitung.

Ich biete neben zur Hand gehen in Haus und Garten abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, mache Besorgungen und helfe bei der Bewältigung des Alltags nach Ihren Wünschen und Gewohnheiten. Sie haben das Gefühl eines freundschaftlichen

Umsorgtseins.









Großtasten-Telefone/Handys

Lese-Lupen

Die Einkaufswelt für Senioren!

Mobil, selbstständig und unabhängig im Alter

Steinstr. 13a, Hamburg-Innenstadt, Tel.: 76796660 www.senior-aktiv-hamburg.de Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10.30 - 18.00, Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

HÖRGERÄTE Sommeraktion

Beispiel:

Unsichtbares Im-Ohr-Gerät, steckt im Ohr



Sommer-Gutschein* 50,- Euro

Einlösbar für Hörgeräteversorgungen bis 31.08.09

- * Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten
- * Nicht für Kassenleistungen und gesetzliche Zuzahlung

Kleinste Im-Ohr-Geräte zum kostenlosen Soforttest!

Sie haben nichts hinter den Ohren, nur unsichtbar in den Ohren!



Meisterbetrieb Dipl.-Ing. W. Lipski Hamburg-City i. H. Optik Renken Großer Burstah 46-48, Tel.: 040/37 50 37 20 U-Bahn: Rödingsmarkt (ca. 50 m) S-Bahn: Stadthausbrücke (ca.150 m)

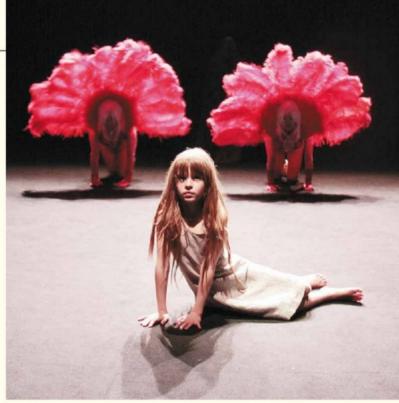
Harburg, Bremer Straße 5 Tel.: 040/33 31 97 50

www.audexmed.de

Sommerfest auf Kampnagel

Auch dieses Jahr tischt Kampnagel mit dem Internationalen Sommerfestival Hamburg 2009 gehörig auf. Dieses ist vom 13.-30. August, außer auf dem Gelände der ehemaligen Kranfabrik in der Jarrestraße, in der Innenstadt sowie auf dem FC. St.Pauli Schauplatz präsent. 2009 steht das größte internationale Festival Hamburgs unter dem Motto "Kaufen". Schwerpunkte sind die Wirtschaftskrise und die daraufhin von der Politik ausgerufene Aufforderung zum Konsum. Dazu haben internationale Künstler vielfältige Programme entwickelt. Insgesamt treten 24 Gruppen aus 14 Ländern mit ausgefallenen Choreografien, bunt gemischten Konzerten, kulturellen Vorträgen und natürlich atemberaubenden Theaterstücken auf. 57 Veranstaltungen an 19 Festivaltagen bringen uns garantiert Sommerfeeling in die Stadt! Den Auftakt macht am ersten Festivaltag Jochen Roller mit seinem internationalen Erfolgsstück "No Money, No Love." Die Tanzperformance, welche schon über

100 Mal in zahlreichen Ländern aufgeführt wurde, will der Choreograf Jochen Roller nun unter den Hammer bringen und ruft zur Auktion auf. Der Erlös kommt jungen Künstlern, die das nächste Sommerfestival mitgestalten, zugute. Weiter gehts zur späteren Stunde mit dem schönsten Theaterstück des letzten Jahres: "La Mélancholie des Dragons" von Philippe Quesne, Gast aus Frankreich. Auch Italien bringt frischen Wind ins Land: Der Künstler Emio Greco verzaubert mit seinem Tanzabend "Hell" das Publikum. Der künstlerische Leiter des Festivals Matthias von Hartz lädt außerdem Wissenschaftler wie Saskia Sassen und Richard Sennett ein, die ihre Meinung zur derzeitigen Krise kundtun. Wie ein nachhaltiges Leben aufgebaut werden kann, zeigen Folke Köbberling und Martin Kaltwasser, die während der dreiwöchigen Festivalzeit in ihrer aufgebauten Produktionsstraße Autos zu Fahrrädern abwracken. Auch die Geheimagentur befasst sich mit einem wichtigen Thema



Die Liebestriologie "Sono qui per l'amore" von Massimo Furlan ist eines von zahlreichen Schauspielen des Internationalen Sommerfestivals auf Kampnagel. Foto: Pierre Nydegger

und eröffnet ein Büro für andere Reisen. Das letzte musikalische Highlight finden Zuhörer bei dem Konzert des Ex-Blumfeldsängers Jochen Diestelmeyer, welches den Abschluss des bunt gemischten Sommerfestivals einleitet.

Weitere Infos und Ticketbestellungen auf www.kampnagel.de! ale



Alster-Sudoku

Leicht:

1	2	5	4	8		6		7
		9	7		5	2		
	7		1			5	4	9
9				7	3	8	5	1
3				9	6		2	4
7	5	2	8			9		3
6	4		9				7	
5		8	3	2	7	4		6
2		7	6	1		3	8	

Schwer:

	4			3	9			
					8		5	3
	9		2				6	
1							4	
9		4		2		3		1
	3							5
	5				4		3	
8	7		5					
			7	1			8	

So geht 's: Sudoku (jap. "Zahlen-Einzel") gehört zu den beliebtesten Rätseln in Deutschland – natürlich auch an der Alster. Es besteht aus einem Quadrat, das in 3 × 3 Unterquadrate eingeteilt ist. Jedes Unterquadrat ist wieder in 3 × 3 Felder eingeteilt, sodass das Gesamtquadrat also 81 Felder (= 9 x 9 Felder) bzw. 9 Reihen und 9 Spalten mit je 9 Feldern besitzt. In einigen dieser Felder sind schon zu Beginn Ziffern (1 bis 9) eingetragen. Das Puzzle muss so vervollständigt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal vorkommt. Die richtigen Ergebnisse erscheinen im nächsten Heft!

Mittel:

	7			3		2		6
	4				1			
	1	9		7	6	5		
3		8	7			1		
	5			9			7	
9		7		1	8	6		4
			2	8			9	
		4	1				3	
5		2		4		7	6	

Sehr schwer:

				7	2		<u>4</u>	
1		6			3			
	5				9			3
8							6	2
		1		5		7		
3	2							9
7			4				5	
			6			4		1
			3	2				

Lösungen aus Leicht: 2 1 2 9 8 5 7 6 4 3 2 4 12 9 8

Mittel:

Schwer:

3 4 9 8 5 2 1 7 6 2 1 6 7 4 9 5 8 3 6 7 5 3 1 6 4 2 9 1 3 4 5 2 8 6 9 7 9 8 7 6 3 1 2 5 4 6 5 2 4 9 7 3 1 8 5 9 3 2 8 4 7 6 3

Sehr schwer:

Job/Arbeit

Verteiler gesucht! Für die Verteilung unserer Hefte suchen wir als Urlaubsvertretung Verteiler ab 13 Jahre und mit eigenem Verteiler ab 13 Janue 4115 Pkw. Magazin Verlag Hamburg, Tel.: 538 34 52

Bankfachwirt.

48 J. sucht neue Herausforderung (auch außerhalb einer Bank). Chiffre 6196

Ruheständler: Engl.-Muttersprachler, 66, bietet PHP-Prog., Portal-Konfig., Website-Übersetzung und PC-Verwaltung auf

> Tel.: 040 - 48 47 61. www.jranger.de/de/profil

Soziologin bietet Lektorats- und Korrektowww.lektor-as.de, Tel.: 0177 - 750 77 07

Unterricht

Plattdeutsch-Unterricht für Kinder von lesen und Theater spielen alles kostenlos! Henneberg Bühne, donnerstags 16:30h im Haus Iris des Hospital zum Heiligen Geist, Hinsbleek 11. Anmeldung und Info unter Tel.: 040 - 602 79 81

Videovortrag: Über Meditation auf den inneren Klang und das innere Licht. Jeden Mi.19 Uhr und So. 16 Uhr, Alles immer kostenfrei!

Alles immer kostentren:
Gemeinnütziges Yoga Zentrum,
Laufgraben 43(neben U-Schlump)
Tel.22696040,

Immobilien

epaar 35 u. 41 J. sucht im Alstertal/ Walddörfer ein Grundstück, Haus oder Wohnung mit Terrasse Süd- oder Süd-West-Ausrichtung, mind. 4 Zi., mit 100 qm WFL bis 300.000 Euro, gerne sanierungsbedürftig. Tel.: 61 18 67 22 (keine Makler)

Bekanntschaften

Wer macht mit? Wandern, radeln, Ausflüge per Bahn oder Pkw, Besuch von Veranstaltungen, z.B. Musik usw., auch wochentags, privat (Alter 60-70)

E-mail: renate_zu_hause@gmx.de

Kunst/Antiquitäten

ANTIK BRANDT

AN & VERKAUF restaurieren, abbeizen, polstern Segebergerstr. 36, 23845 Itzstedt SA + SO geöffnet v. 12.00 - 17.00 Uhr Tel.: 0175 / 211 63 15

Gemälde • Kunst

Porzellan, Figuren, antike Möbel, (auch defekt) Skandinavien Design 50-70er Jahre auch ganze Haushaltsauflösungen

Dringend gesucht

Antiquitäten im Wolfgang-Borchert-Haus

HH-Eppendorf, Tarpenbekstr. 82 46 09 32 79 0171 45 10 889

Verschiedenes

Behandlungen

für Gesicht und Körper Tel.: 040 - 406553

www.cosmetics-care.de

Kaufe Büchernachlässe/Bibliothek. Freue mich über Ihren Anruf. Tel.: 040 - 67 58 73 77

oder 0179 - 491 93 33

Suche Schallplatten aus den Bereichen Jazz, Beat, Rock und Soul der 60erund 70er-Jahre. Tel.: 695 46 76

Alte Bücher - wohin damit? Gerne hole ich gelesene oder nicht mehr benötigte Bücher und auch CDs, die jedoch zu schade zum Wegwerfen sind, kostenlos nach Terminabche bei Ihnen ab. Tel.: 04103 - 140 76

Esprit-Koffer in 3 Farben: rot, gelb, grün, Maße: B: 62 cm, H: 52 cm, T: 21 cm, Preis: 25 Euro. Tunturi-Laufband J3 4604140, H: 160 cm, B: 76 cm, Lauffläche: 40 x 125 cm, Preis: 550 Euro

Tel.: 61 19 97 91 und 46 96 76 62

IMPRESSUM

Das Alster-Magazin ist unabhängig und überparteilich. Es erscheint monatlich rund um die Alster.

Verlagsanschrift: Magazin Verlag Hamburg HMV GmbH, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg; Tel.: 040/538 930-0 | Mail: redaktion@alster-net.de, anzeigen@alster-net.de | Herausgeber/Verleger: Wolfgang E. Buss (v.i.S.d.P.) Chefredakteur: Kai Wehl | Redaktion: Anna-Lena Ehlers, Jeannine Ehmsen, Christiane Kaufholt, Marisa Knierim. Christian Luscher | Korrektorat: Regina Ahrens | www.alster-net.de | Verlags-Telefon-Nummern: Redaktion: 538 930-46, Anzeigenabteilung: 538 930-0; Verteilung/Vertrieb (auch Anrufbeantw.): 538 34 52, Fax (zentral): 538 930-11, Buchhaltung: 538 930-13 | Anzeigen-Leitung: Michael Wiele (Harvestehude, Pöseldorf, Rotherbaum, Uhlenhorst), Tel. 538 930-53 | Media-Beratung: Gabriele Bergerhausen (Poppenbüttel, Haspa), Tel. 538 930-55; Jutta Brandes (AEZ, Fuhlsbüttel, Hummelsbüttel), Tel. 538 930-50; Ingrid Hesse (Haspa), Tel. 538 930-0; Annegret Linke (Eppendorf, Winterhude), Tel. 538 930-67; Sabine Merbach (AEZ, Volksdorf), Tel. 538 930-17; Sabine Meyerrose (Sasel). Tel. 538 930-52; Simone Niklaus (Wellingsbüttel, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt), Tel. 538 930-56; Barbara Suhr (Makler), Tel. 538 930-54; | Produktion/Anz.-Disponenten: Cassandra Friedrichsen, Birgit Schümann | Chefgrafikerin: Stefanie Oldhaver | Grafik: Juliane Oldhaver (Leitung AEZ-MAGAZIN), Simon Fredrich, René Kriese, Jan Pfeiffer, Carlo Terner, Eva Winkler | Titelgestaltung: Stefanie Oldhaver | EDV- und DTP-Beratung: IT-Sevice Thilo Noack | Druck: Kröger Buch- und Verlagsdruckerei GmbH, 22880 Wedel | Vertrieb: Magazin Verlag Hamburg Eigenvertrieb, Leitung: Sandra Schmelter-Haun, Tel. 538 34-52 Auflage: 40.185 Exemplare © 2009 Magazin Verlog Homburg. Das Alster-Magazin wird kostenlos an Haushalte verteilt und liegt zusätzlich auch IN FOLGENDEN GESCHÄFTEN FÜR SIE BEREIT: WINTERHUDE: Home & Garden: Goldbekolatz 1. EP Sterling: Winterhuder Markt 7 (im Forum), Bücher u. Co: Winterhuder Markt 6-7a (im Forum), Konditorei Bovens: Gertigstr.3, Butter Lindner: Mühlenkamp 37, Lunchbar TH2: Mühlenkamp 59, Edeka Niemerszein: Mühlenkamp 45, UHLENHORST: Hofweg-Shop: Hofweg 1, Café Boyens: Hofweg Uhlenhorster Reisedienst: Hartwicusstr. 6. Edeka Niemerszein: Hofweo 81. Dr. med. Hamdosch: Winterhuder Weo 29. EPPENDORF: Frisuren W. Decker: Eppendorfer Baum 19, Erika Apotheke: Lokstedter Weg 9, Café Borchers: Geschwister Scholl-Str. 1-3, Die andere Brille: Eppendorfer Weg 274, ROTHERBAUM: Bolero Mexican Restaurant: Rothenbaumchaussee 78, Neustadt: Dr. med. Christian Tesch, Große Bleichen 32.



Schöne Ferienwohnungen

Sylt ist bei jedem Wetter schön Appartement-Brünig Inh. Bärbel Lundershausen

Gut ausgestattete Appartements: Westerland, Wenningstedt, Tinnum

Tel.: 0 46 51/ 58 58 • Fax: 0 46 51/ 58 59 www.appartement-bruenig.de



Ostsee zum Entspannen! LANDHAUS PANKER bei GUT PANKER

empf. von GEO OSTSEE und HAMBURGER ABENDBLATT Speisewirtschaft & Gästehaus Ferienwohnungen auf altem Gutshof 10 Min. zum Golfplatz Hohwacht Reservierung: Herr Gendebien T 04385-232 · H 0178-4592262 www.LANDHAUS-PANKER.de



Sylt ist ein Grund, das Leben zu lieben! Ferienwohnungen und -häuser, auch unter Reet Tel.: 04651-836330 • www.hussmann-sylt.de



Rügen/Binz

Direkt am Strand, ruhige Toplage in schöner alter Villa, nur 2 Gehminuten von Seebrücke und Zentrum entfernt. 1 Zi.-App., für 2 Pers., Dusche/WC, Kabel-TV, Küchenzeile. Im Haus Sauna, Waschmaschine, Trockner. Tel.: 040/606 79 097 www.glueckspilz-ruegen.de





DER SINNLICHSTE KURZURLAUB FÜR IHREN KÖRPER Limoncello Massage ca. 50 Minuten



Erfrischung und Wohlgefühl für heiße Tage - die Limoncello Massage. MeridianSpa entführt Sie nach Italien, in das Land, wo die Zitronen blühen. Gönnen Sie sich an den heißen Tagen zur Erfrischung eine belebende Ganzkörpermassage. Die Wirkstoffe der Bodycream mit dem Duft von Limonen und Vanille versorgen Ihre Haut mit Feuchtigkeit. Das ist besonders in der Sommerzeit wichtig, wenn die Haut durch die Sonne beansprucht wird und viel Feuchtigkeit nach außen abgibt. Lassen Sie sich verwöhnen und erwachen Sie nach diesem Kurzurlaub erfrischt, ausgeruht und gepflegt. Vereinbaren Sie Ihren Termin gleich telefonisch oder an der Rezeption in Ihrem nächstgelegenen MeridianSpa.

WANDSBEK • Wandsbeker Zollstr. 87-89 • 040/65 89-10 43 CITY • Schaarsteinweg 6 • 040/65 89-11 00 EPPENDORF • Quickbornstr. 26 • 040/65 89-13 44 ALSTERTAL • Heegbarg 6 • 040/65 89-14 90 www.meridianspa.de





AMAYAMA